



Bucher GmbH
www.bucher-coaching.de

Bucher GmbH, Schloßstr. 30, 73572 Heuchlingen, Deutschland
Internet: www.buchergmbh.de / www.bucher-vita-coach.de / www.bu-c.de
Telefon: +41 7174 7400
E-Mail: info@buchergmbh.de



Handbuch

Stand: 14.10.2024

für das Produkt:



Inhaltsverzeichnis

- 1 Vorwort zur Entstehung und Philosophie unserer Produkte 3
- 2 Produktübersicht 5
- 3 Begriffsdefinitionen 6
- 4 Das Willkommensfenster 6
- 5 Das Klientenfenster 9
 - 5.1 Überblick über die Funktionen und Elemente im Klientenfenster 9
 - 5.2 Neuen Klienten erfassen 13
 - 5.3 Klienten editieren / ändern 17
- 6 Die Radionik-Datenbank des BVC 18
 - 6.1 Überblick des Datenbank-Fensters 18
 - 6.2 Eine neue eigene Datenbank erfassen 23
- 7 Durchführung eines Scans 27
 - 7.1 Überblick des Scan-Fensters 27
 - 7.2 Einen Standard-Scan durchführen 30
 - 7.3 Einen individuellen Scan durchführen 31
- 8 Die Scan-Ergebnisse 32
 - 8.1 Überblick des Fensters „Senden/Berichte“ 32
- 9 Das Fenster „Paket-Inhalt“ 36
 - 9.1 Überblick des Fensters „Paket-Inhalt“ 37

1 Vorwort zur Entstehung und Philosophie unserer Produkte



In diesem Vorwort möchten wir Ihnen die Geschichte und Philosophie hinter dem Radionik-System „Bucher Vita Coach“ vorstellen. Unser Ziel ist es, Ihnen zu zeigen, wie dieses System von Therapeuten, Heilpraktikern, Coaches und Beratern erfolgreich eingesetzt werden kann, um ganzheitliche Gesundheit und die Lösung von Problemen bei Ihren Patienten oder Klienten zu fördern.

Seit der Gründung der Bucher GmbH im Jahr 1994 haben wir uns darauf spezialisiert, Softwarelösungen im Bereich der Komplementärmedizin zu entwickeln. In den mehr als 30 Jahren unserer Firmengeschichte haben wir uns ein umfassendes Know-how erarbeitet und unsere Produkte stets weiterentwickelt. Der Bucher Vita Coach ist das Ergebnis jahrelanger Forschung und Entwicklung und hat sich dank der wertvollen Rückmeldungen unserer Anwender stetig verbessert.

Das Besondere am Bucher Vita Coach ist, dass es bewusst nicht als Medizinprodukt zertifiziert ist. Es handelt sich um ein Werkzeug, das Therapeuten hilft, Ursachen von Symptomen über die Analyse energetischer Felder aufzuspüren und den Selbstheilungsprozess zu unterstützen. Mithilfe des Scan-Vorgangs werden energetische Ungleichgewichte erkannt, während der Sende-Vorgang Regulationsinformationen bereitstellt, um den Selbstheilungsprozess zu lenken und zu stärken.

Der Radionik-Ansatz basiert auf der Idee, dass das System mit dem morphischen Feld des Klienten interagiert. In diesem nicht-physikalischen Feld werden Informationen gespeichert, die über die Radionik-Technologie abgerufen und gezielt zur Heilung oder Verbesserung von

Beschwerden genutzt werden können. Der Bucher Vita Coach greift auf eine Vielzahl von Datenbanken und Heilfrequenzen zu, die dem Therapeuten ermöglichen, individuelle Therapiepläne zu erstellen.

Durch die bewusste Entscheidung, den Bucher Vita Coach nicht als Medizinprodukt zu entwickeln, können wir sicherstellen, dass das System flexibel von Heilpraktikern und Coaches eingesetzt werden kann, ohne die strengen Vorschriften des Medizinproduktegesetzes (MPG) zu erfüllen. Dies bringt den Vorteil mit sich, dass unser System wesentlich kostengünstiger ist und dennoch eine große Bandbreite an Funktionen bietet. Unseren Anwendern muss klar sein, dass der Einsatz unserer Produkte keine medizinische Leistung erbringen kann. Sie können aber komplementär (also ergänzend) zur konventionellen Medizin eingesetzt werden. Sie bieten dadurch eine große Bandbreite an Einsatzmöglichkeiten, die immer darauf abzielen, die Selbstheilungskraft der Klienten/Patienten zu starten und zu stärken.

Ein zentraler Aspekt unserer Produkte ist u.a. auch die Fernwirkung oder Telesomatik. Viele unserer Anwender nutzen das System erfolgreich, um auch aus der Ferne mit ihren Patienten zu arbeiten. Zum Beispiel können Proben wie Haare oder Speichel gescannt und die gewonnenen Informationen zur Behandlung genutzt werden. Auch das Übertragen von Regulationsschwingungen über das morphische Feld ist möglich. Dies hat sich insbesondere in Zeiten von Pandemien als großer Vorteil erwiesen, da die Patienten von zu Hause aus betreut werden können, ohne physisch in der Praxis zu erscheinen.

Neben der klassischen Anwendung von Radionik bietet der Bucher Vita Coach die Möglichkeit, Informationsträger wie Globuli, Nahrungsergänzungsmittel oder Magnetkarten mit Heilinformationen zu „modulieren“ und an den Patienten z.B. per Post zurückzusenden. Diese Informationsträger unterstützen den Selbstheilungsprozess zusätzlich.

Ein innovatives Feature unseres Systems ist die Möglichkeit, Online-Scans und Online-Sendungen durchzuführen, sodass Patienten in Echtzeit von überall auf der Welt gescannt und behandelt werden können. Dies verleiht unseren Systemen eine besondere Flexibilität in der Anwendung, die sie zu einem unverzichtbaren Werkzeug für moderne Praxen und ganzheitliche Therapieansätze macht.

Abschließend möchten wir betonen, dass unsere Systeme die Therapeuten unterstützen, die richtigen Fragen zu stellen und die zugrunde liegenden emotionalen und energetischen Blockaden der Patienten zu erkennen und zu lösen. Er ist mehr als nur ein technisches Gerät, es ist ein ganzheitlicher Ansatz, der es ermöglicht, tiefere Ebenen des menschlichen Bewusstseins zu erforschen und den Selbstheilungsprozess von Körper, Geist und Seele zu unterstützen.

Wir freuen uns, unseren Anwendern mit dem Bucher Coaching Systems leistungsfähige und flexible Werkzeuge zur Verfügung stellen zu können, die sich durch ihre Benutzerfreundlichkeit und Vielseitigkeit auszeichnen.

2 Produktübersicht

Um möglichst wenig Redundanzen zu haben, gibt es bei uns eine übergeordnete Software mit dem Namen „Bucher Coaching Systems“ (abgekürzt: BCS).

Innerhalb von diesem System gibt es verschiedene Produkte wie beispielsweise den Bucher Vita Coach (BVC), den Bucher Aura Coach (BAC), den Corpus Analyser (CA) und weitere.

Alle diese Produkte greifen auf die Infrastruktur des Bucher Coaching Systems zu, wie z.B. die Patientenverwaltung oder die Datensicherung.

Wenn ein Anwender mehrere Produkte im BCS nutzt, dann muss er die Klientendaten nicht mehrfach erfassen, sondern nur einmal. Die jeweils bei uns gekauften Produkte greifen dann alle auf dieselben Daten zu.



3 Begriffsdefinitionen

Paket-Name	Name des Pakets. Wenn der Anwender keinen Namen vergibt, dann wird das Datum und die Uhrzeit als Name verwendet. Dort befindet sich ein Eingabefeld, um den Namen des Pakets auch nachträglich noch ändern zu können.
Pakettyp	Initial-Scan oder Folge-Scan
Resonanzfaktor	Durchschnittswert aller Intensitäten in einem Paket
Startzeitpunkt	Zeitpunkt, ab dem die Sendung des Pakets wirken soll
Enddatum	Zeitpunkt, ab dem die Sendung nicht mehr wirken soll
Intervall	Zeitdauer für einen Durchlauf aller Paketinformationen bei Wiederholung
Paket-Intensität	Stärke (Lautstärke) mit der die Informationen ins morphische Feld des Klienten übertragen werden
Wiedervorlage	✔ Wiedervorlage ist aktiv ✘ Wiedervorlage ist nicht aktiv
Sendephase	z.B. 24 Stunden pro Tag oder nur tagsüber oder nur nachts
Sendung	Zeitpunkt, an dem das Paket an den Klienten übertragen wurde

4 Das Willkommensfenster

Das erste Fenster, das sich nach dem Programmstart zeigt, ist das Willkommensfenster. Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der dort verfügbaren Infos und Funktionen:

The screenshot shows the 'Willkommen bei Bucher Vita Coach' window. It includes a top navigation bar with icons for 'Klienten', 'Datenbanken', 'Scan', and 'Senden/Berichte'. On the left, there is a sidebar titled 'Ihre Programm-Übersicht' with technical details like 'Programm-Version: 6.20.17/08.10.2024' and 'Mandantenverwaltung: BCS-OnlineSeminare'. The main area features a 'Willkommen bei Bucher Vita Coach' message, a 'Bucher Live Chat' window with a message from Wolfgang Bucher, and a 'Die nächsten Seminare' section listing 'Online-Seminar 2024-10' and '2024-11'. There are also sections for 'Aktuelles' with product information and a 'Telegram-Gruppe' link. At the bottom, the user 'Bucher, Wolfgang' is logged in.

<1> Im Rahmen des Fensters oben stehen folgende Infos:

- Versionsnummer des BCS
- Bit-Variante des BCS, wir empfehlen 32-Bit zu verwenden
- Lizenznummer des Anwenders
- Service-Nummer (Lizenz-Parameter für Service-Zwecke der Bucher GmbH)
- Produktname und Fenstername

<2> Zusatzfunktionen

- Diese „runde“ Schaltfläche öffnet zusätzliche Funktionen im BCS wie z.B.
 - Einstellungen
 - Sichtschutz und weitere Funktionen

<3> Vier Hauptschaltflächen zur Steuerung der Software



Clients

Klientendaten erfassen, ändern, auswählen, löschen



Databases

Datenbanken importieren, ergänzen, ändern, anlegen, einstellen



Scan

Scan-Fenster aufrufen (Scan durchführen)



Send / Reports

Paket-Fenster aufrufen (mit Scan-Ergebnissen)

<4> Programmübersicht

In der Programmübersicht werden die wichtigsten Informationen über die Software, die Lizenz und die Daten angezeigt

<5> Chat-Funktion

In diesem Bereich befindet sich die Chat-Funktion des BCS-Systems. Sie dient der Kommunikation zwischen den Anwender untereinander und auch zur Bucher GmbH. Es können z.B. von den Anwendern Fragen gestellt werden. Häufig werden auch Informationen von der Bucher GmbH an die Anwender weitergegeben.

- Jeder Anwender kann sich einen beliebigen Chat-Namen im Feld „Ihr Name“ vergeben. Dort ist der Vorname des Anwenders voreingestellt. Man kann aber auch einen Alias-Namen verwenden. Außer die Informationen in diesem Namensfeld werden keine Daten des Anwenders an andere Anwender weitergeleitet.
- Man kann die Chat-Regeln öffnen und sich über diese Regeln informieren.
- Man kann Nachrichten schreiben, die alle Anwender des BCS mitlesen können. Dazu tippt man den Text bei „Ihre Nachricht“ ein und klickt dann auf „Send“. Verwendet man den Kanal „Bucher direct“, dann bekommt nur die Bucher GmbH die Nachricht, alle anderen Anwender nicht. Wenn Sie Englisch oder Niederländisch schreiben

möchten, gibt es dazu jeweils einen eigenen Kanal.

<6> Seminare / Online-Seminare

- An dieser Stelle werden die Online-Seminare der Bucher GmbH angekündigt.
- Man kann sich dort auch für ein Seminar registrieren
- Die Seminare werden derzeit nur in deutscher Sprache abgehalten.

<7> Aktuelles

- Hier stehen Neuigkeiten der Bucher GmbH.
- Durch Anklicken des Links bei einem Eintrag wird ein Browser aufgerufen und es werden weitere Infos angezeigt.

<8> Fernwartung „Ultraviewer“

Wir nutzen die Fernwartungssoftware „Ultraviewer“, um unseren Kunden zu helfen.

- Wenn der Ultraviewer noch nicht installiert ist und man klickt auf diese Schaltfläche, dann wird man zur Download-Seite des Ultraviewers geleitet, kann die Software herunterladen und installieren. Der Ultraviewer ist sehr sicher, da er nur auf Anweisung der Bucher GmbH läuft und nicht permanent, wie z.B. der Teamviewer.
- Wenn der Ultraviewer bereits installiert ist und man klickt auf diese Schaltfläche, dann wird er geöffnet.

<9> Produktwechsel

Wechsel des Produktes, z.B. vom Bucher Vita Coach zum Corpus Analyser

- Wenn man mehrere Produkte bei der Bucher GmbH gekauft hat, dann kann man zwischen den Produkten wechseln. Dies macht man mit der runden Schaltfläche unten links im Fenster. Dort ist auch sichtbar, welches Produkt gerade gestartet ist.

<10> Benutzer / Fenstergröße

- Hier sieht man den aktuellen Benutzer des BCS. Zusätzliche Benutzer können nur angelegt werden, wenn die Benutzerverwaltung lizenziert ist.
- Mit der ersten kleinen runden blauen Schaltfläche kann man die Größe des BCS-Fensters einstellen, sofern man kein Vollbild möchte.
- Mit der zweiten blauen Schaltfläche kann man Infos zu unseren Produkten auf www.buchergmbh.de aufrufen.
- Die dritte blaue Schaltfläche steuert ein Pausenlicht, wenn man große Farblichtleuchten angeschlossen hat. Dazu benötigt es aber spezielle Licht-Hardware von der Bucher GmbH.

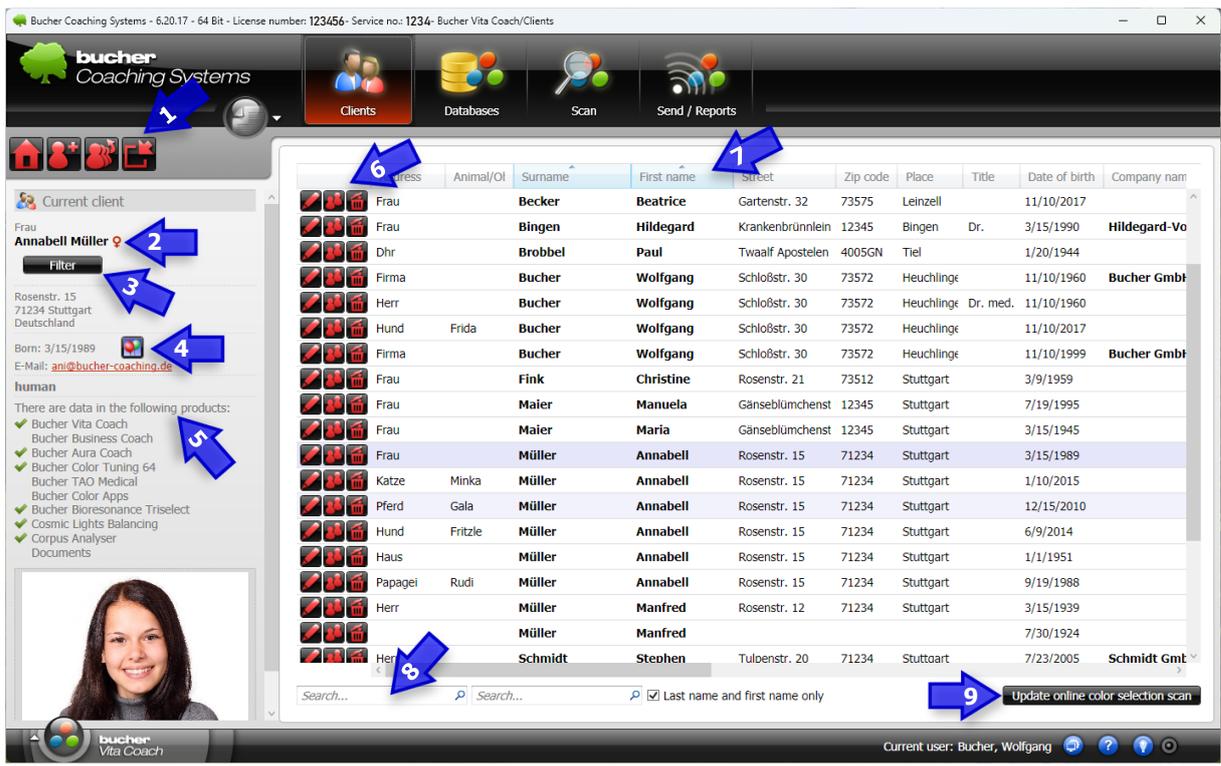
5 Das Klientenfenster

5.1 Überblick über die Funktionen und Elemente im Klientenfenster

Durch das Klicken der folgenden Schaltfläche wird die Liste der erfassten Patientendaten angezeigt:



Es öffnet sich das Fenster „Klienten“:



Current client

Frau **Annabell Müller**

Rosenstr. 15
71234 Stuttgart
Deutschland

Born: 3/15/1989
E-Mail: ani@bucher-coaching.de

human

There are data in the following products:

- ✓ Bucher Vita Coach
- ✓ Bucher Business Coach
- ✓ Bucher Aura Coach
- ✓ Bucher Color Tuning 64
- ✓ Bucher TAO Medical
- ✓ Bucher Color Apps
- ✓ Bucher Bioresonance Triselect
- ✓ Cosmic Lights Balancing
- ✓ Corplus Analyser
- Documents

Address	Animal/Ol	Surname	First name	Street	Zip code	Place	Title	Date of birth	Company nam
Frau		Becker	Beatrice	Gartenstr. 32	73575	Leinzell		11/10/2017	
Frau		Bingen	Hildegard	Krankenbrunnlein	12345	Bingen	Dr.	3/15/1990	Hildegard-Vo
Dhr		Brobbel	Paul	Twaalf Apostelen	4005GN	Tiel		1/20/1944	
Firma		Bucher	Wolfgang	Schloßstr. 30	73572	Heuchlinge		11/10/1960	Bucher Gmb
Herr		Bucher	Wolfgang	Schloßstr. 30	73572	Heuchlinge	Dr. med.	11/10/1960	
Hund	Frida	Bucher	Wolfgang	Schloßstr. 30	73572	Heuchlinge		11/10/2017	
Firma		Bucher	Wolfgang	Schloßstr. 30	73572	Heuchlinge		11/10/1999	Bucher Gmb
Frau		Fink	Christine	Rosenstr. 21	73512	Stuttgart		3/9/1959	
Frau		Maier	Manuela	Gänseblümchenst	12345	Stuttgart		7/19/1995	
Frau		Maier	Maria	Gänseblümchenst	12345	Stuttgart		3/15/1945	
Frau		Müller	Annabell	Rosenstr. 15	71234	Stuttgart		3/15/1989	
Katze	Minka	Müller	Annabell	Rosenstr. 15	71234	Stuttgart		1/10/2015	
Pferd	Gala	Müller	Annabell	Rosenstr. 15	71234	Stuttgart		12/15/2010	
Hund	Fritzle	Müller	Annabell	Rosenstr. 15	71234	Stuttgart		6/9/2014	
Haus		Müller	Annabell	Rosenstr. 15	71234	Stuttgart		1/1/1951	
Papagei	Rudi	Müller	Annabell	Rosenstr. 15	71234	Stuttgart		9/19/1988	
Herr		Müller	Manfred	Rosenstr. 12	71234	Stuttgart		3/15/1939	
Herr		Müller	Manfred					7/30/1924	
Herr		Schmidt	Stephen	Tulpenstr. 20	71234	Stuttoa		7/23/2005	Schmidt Gm

Search... Search... Last name and first name only

<1> Steuerung der Klientenverwaltung mit 4 Schaltflächen

	Mit dieser Schaltfläche gelangt man zurück zum Willkommensfenster.
	Es öffnet sich das Fenster zum Erfassen/Editieren und Ändern der Klientendaten. Dort kann man neue Klientendaten erfassen, z.B. Adresse, Geburtsdatum usw.
	Excel-Export der Klientendaten. Verschieben von Scans zu einem anderem Klienten
	Scan-Ergebnisse importieren vom eigenen Laufwerk oder vom Internet

<2> Aktuell ausgewählter Klient

Wird in der Patientenliste ein Patient angeklickt, wird er damit zum aktuell ausgewählten Klient. Alle weiteren Arbeiten im BVC beziehen sich damit auf diesen Klienten. Die wichtigsten Daten dieses Klienten werden am linken Bildschirmrand angezeigt.

<3> Filter für Klienten



Diese Schaltfläche bewirkt, dass der aktuell ausgewählte Klient als einziger im System angezeigt wird. Alle anderen Klienten werden ausgeblendet. Der Filter sollte immer dann eingesetzt werden, wenn der Klient auch in den Bildschirm schauen kann, um dort mitzulesen. Wenn die Klienten in diesem Fall nicht ausgeblendet werden, wird der Datenschutz der anderen im System eingetragenen und sichtbaren Personen verletzt.

Um den Filter für eine bestimmte Person einzuschalten, muss in der Klientenliste die gewünschte Person angeklickt werden.

Anschließend klickt man auf die Schaltfläche „Filter“. Damit dem Anwender klar ist, dass alle anderen Patienten jetzt ausgeblendet sind, erhält die Schaltfläche „Filter“ einen roten Lichtschein:



Es gab schon viele Anwender, die den Filter versehentlich eingeschaltet hatten. Sie riefen dann panisch bei uns an und meldeten, dass alle ihre Patienten, bis auf einen verschwunden, bzw. gelöscht wären.

Diese Anwender konnten wir dann aber wieder beruhigen, indem wir ihnen empfahlen die Filter-Schaltfläche noch einmal zu klicken. In diesem Fall wird der Filter gelöscht und alle Klienten erscheinen wieder am Bildschirm.

<4> Hinweis auf Geburtstage



Diese Schaltfläche weist darauf hin, dass der Klient vor kurzem Geburtstag hatte oder in Kürze hat.

Wenn diese Schaltfläche keinen Lichtschein hat, dann ist der Geburtstag des Patienten schon länger her oder dauert noch ein Weilchen.

Wenn diese Schaltfläche einen gelben Lichtschein hat, dann ist der Geburtstag vor kurzem gewesen oder ist in Kürze. Das Geburtsdatum ist außerdem links von dieser Schaltfläche sichtbar.



Wenn diese Schaltfläche einen roten Lichtschein hat, dann hat der Klient genau heute Geburtstag.



Durch diese Geburtstagsanzeige können peinliche Situationen vermieden werden, insbesondere wenn es sich bei den Klienten z.B. um Freunde handelt.

<5> Informationen zu verfügbaren Scan-Ergebnissen

There are data in the following products:

- ✓ Bucher Vita Coach
- Bucher Business Coach
- ✓ Bucher Aura Coach

In diesem Bereich erkennt man, ob für den aktuell ausgewählten Klienten bereits Scan-Ergebnisse vorhanden sind oder nicht. Dort sind alle Produkte aufgelistet, die man im BCS lizenziert hat. Vor dem Produktnamen sieht man einen grünen Pfeil, wenn der aktuelle Klient Pakete (also Scan-Ergebnisse) besitzt. Damit muss man nicht unbedingt in das Fenster „Paket-Liste“ wechseln, um zu sehen, ob Pakete da sind.

<6> Steuerung der Klientendaten

			Frau	Fink	Christine
			Frau	Maier	Manuela
			Frau	Maier	Maria

Die kleinen Schaltflächen, die sich innerhalb der Klienten-Zeilen befinden, stellen folgende Funktionen zur Verfügung:

	Öffnet das Fenster zum Editieren/Ändern der Klientendaten (des Klienten in der aktuellen Zeile)
	Kopiert alle Klientendaten der aktuellen Zeile in einen neuen Datensatz. Diese Schaltfläche ist sehr nützlich, wenn z.B. eine Familie mit Hund und Katze behandelt werden soll. Man braucht dann nur eine Adresse eingeben und kann die anderen kopieren und ändern.
	Wenn der Klient mit samt seinen gespeicherten Daten nicht mehr gebraucht wird, kann er mit dieser Schaltfläche gelöscht werden. VORSICHT! Wenn die Klientendaten gelöscht sind, können sie nicht ohne weiteres wieder hergestellt werden. Deshalb vor dem Löschen immer kurz überprüfen, ob die Löschung wirklich gewünscht ist.

<7> Sortieren mit der Spaltenüberschrift

Address	Animal/Ol	Surname 	First name 	Street	Zip code	Place
Frau		Fink	Christine	Rosenstr. 21	73512	Stuttgart
Frau		Maier	Manuela	Gänseblümchenst	12345	Stuttgart
Frau		Maier	Maria	Gänseblümchenst	12345	Stuttgart

Die Überschriften der Adresszeilen können auch zum Sortieren der Adressliste verwendet werden. Man kann z.B. auf „Ort“ klicken, um alle Klienten nach dem Wohnort zu sortieren. Die blau gefärbten Spaltenüberschriften zeigen an, nach welchem Kriterium die Liste sortiert ist. Zusätzlich haben diese Spalten dann noch ein kleines Dreieck, welches nach oben oder unten zeigt.

Wenn es nach oben zeigt, dann ist die Liste aufsteigend sortiert (A-Z)
 Wenn es nach unten zeigt, dann ist die Liste absteigend sortiert (Z-A)

Wenn auf die Spaltenüberschrift „Nachname“ geklickt wird, dann wird zusätzlich auch noch der „Vorname“ mitsortiert. Damit werden alle Adressen zuerst nach Nachnamen sortiert und innerhalb der Nachnamen zusätzlich noch nach Vornamen.

<8> Suchen von Klientendaten


 
 Last name and first name only

Wenn erst ein paar wenige Klientendaten aufgenommen sind, können die Klienten noch schnell in der Liste gefunden werden. Dazu einfach die gewünschte Adresse anklicken.

Wenn jedoch mehrere Hundert oder Tausend Adressen erfasst sind, dann ist es schneller, wenn man den Nachnamen im Suchfeld eingibt. Dazu einfach die ersten paar Buchstaben des Nachnamens im ersten Suchfeld links eingeben. Sobald ein Buchstabe eingegeben wird, springt die Liste zu dem ersten passenden Namen. Je mehr Buchstaben des Nachnamens eingegeben werden, umso näher kommt man den

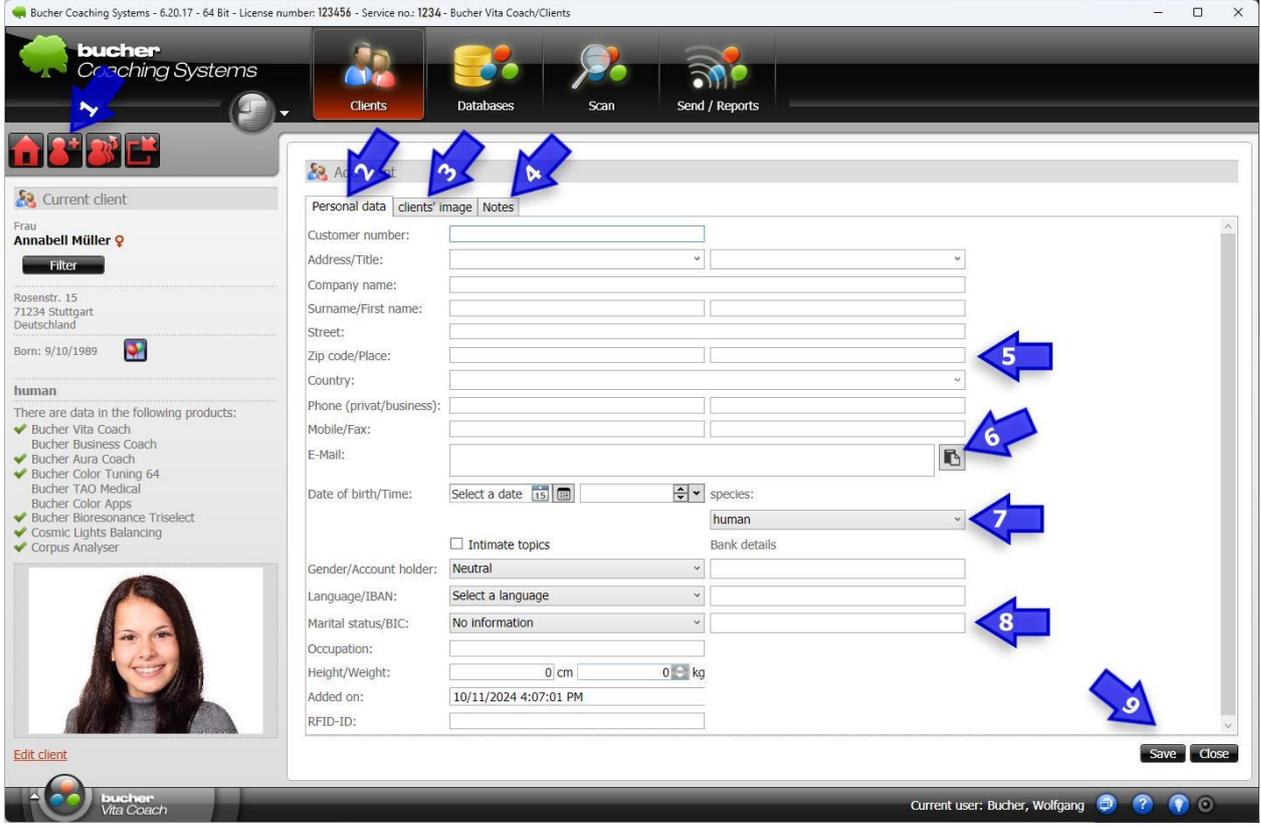
gewünschten Klientendaten. Wenn gewünscht, kann man zusätzlich im zweiten Suchfeld auch noch den Vornamen eingeben.

<9> Farbwahl-Scan-Daten aktualisieren lassen

Update online color selection scan

Diese Schaltfläche aktualisiert die Informationen zum Farbwahl-Scan. Der Farbwahl-Scan wird separat in einem eigenen Kapitel beschrieben.

5.2 Neuen Klienten erfassen



<1> Neuen Klienten erfassen

Um einen neuen Klienten zu erfassen, klickt man im Klientenfenster links oben auf das folgende Symbol:



Die Liste der Klienten verschwindet und es öffnet sich der Bereich, in dem die Detail-Daten des Klienten erfasst werden können.

<2> Registerblatt für die persönlichen Daten

Personal data | clients' image | Notes

Customer number:

Im Bereich „Persönliche Daten“ werden folgende Informationen des Klienten erfasst: Patienten-Nummer, Anrede, Titel, Firmenname, Nachname, Vorname, die Adresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum usw.

<3> Registerblatt für eine Fotoaufnahme des Klienten

Im zweiten Registerblatt „Klientenbild“ kann ein Foto des Patienten erfasst werden.

Personal data | clients' image | Notes



C:\Bucher GmbH\BCS-OnlineSeminare\Klientenbilder\BCS000002_2.jpg

Hierbei gibt es 7 Symbole, die Sie zur Erfassung und Bearbeitung des Fotos nutzen können:

	Nutzt eine an den Computer angeschlossene Webcam, um ein Foto des Klienten aufzunehmen.
	Öffnet ein Dateiauswahlfenster, um ein auf dem Laufwerk gespeichertes Bild zu importieren, welches z.B. der Klient per E-Mail zugesandt hat.
	Fügt ein Foto über die Zwischenablage ein. Wenn der Klient z.B. ein Bild auf Facebook hat, dann kann man das Bild in die Zwischenablage kopieren und anschließend mit dieser Schaltfläche in die Klientendaten einfügen.
	Damit kann man das Bild bearbeiten, z.B. beschneiden, wenn andere Personen mit auf dem Bild sind.
	Damit kann man das Bild löschen, wenn man es nicht mehr benötigt.
	Damit kann man das Bild um 90° im Gegenuhrzeigersinn drehen.
	Damit kann man das Bild um 90° im Uhrzeigersinn drehen.

<4> Registerblatt für Notizen zum Klienten

Im dritten Registerblatt „Bemerkungen“ können zusätzliche Notizen erfasst werden, später eventuell wichtig sein könnten.

Personal data | clients' image | **Notes**

Home

Paste

Cut Copy Repeat

Calibri 16

B / *I* / U / ~~ab~~ /  / 

Clipboard Font Passage

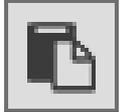
Notes from the appointment on 11th October 2024

The patient reported fatigue and mild joint discomfort. No significant swelling or inflammation observed, though pallor was noted. The patient's diet is high in processed foods; advised transitioning to whole foods. Based on TCM diagnosis, a potential liver energy imbalance was identified. Ashwagandha and Turmeric were prescribed for adrenal support and inflammation, respectively. Recommended increased hydration and daily walks (20-30 minutes). Follow-up in 4 weeks to reassess, with potential nutrient deficiency testing if symptoms persist.

<5> Klienten-Adresse und Kontaktdaten

In diesem Bereich kann man die Adress- und Kontaktdaten des Klienten erfassen.

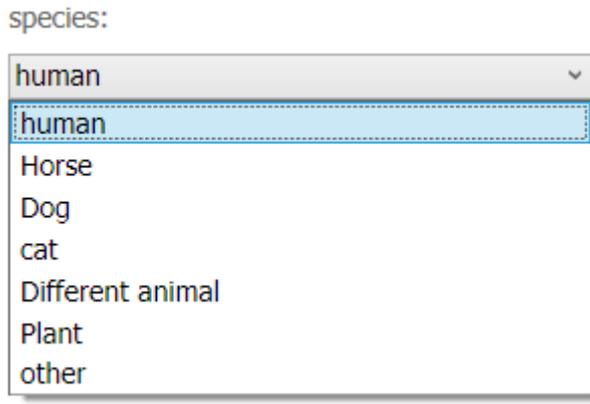
<6> Übernahme der Adressdaten in die Zwischenablage



Durch Klicken dieses kleinen Symbols werden die Adressdaten des Klienten in die Zwischenablage kopiert und können dann in einem beliebigen Programm in Windows (z.B. MS-Word) wieder eingefügt werden. Da die Adressdaten häufig auch in anderen Dokumenten benötigt werden, ist so ein schnelles Übergeben der Adressdaten an andere Programme ohne Tippfehler möglich.

<7> Auswahl der Spezies

Dieses Feld lässt sich aufklappen. Man kann eine der dort aufgelisteten Spezies auswählen:



Erklärung der Einträge

Human	Bei Menschen zu verwenden
Horse	Bei Pferden zu verwenden
Dog	Bei Hunden zu verwenden
Cat	Bei Katzen zu verwenden
Different animal	Bei anderen Tieren zu verwenden, z.B. andere Säugetiere, Vögel, Reptilien
Plant	Bei Pflanzen zu verwenden
Other	Bei Objekten zu verwenden, z.B. Grundstücke, Gebäude, Fahrzeuge

<8> Zusätzliche Daten zur Information

Hier lassen sich weitere Informationen erfassen, sofern erwünscht.

<9> Zusätzliche Daten zur Information

Damit die neu eingegebenen Daten gespeichert werden, müssen Sie zum Abschluss Ihrer Eingaben rechts unten auf „Speichern“ klicken.

5.3 Klienten editieren / ändern

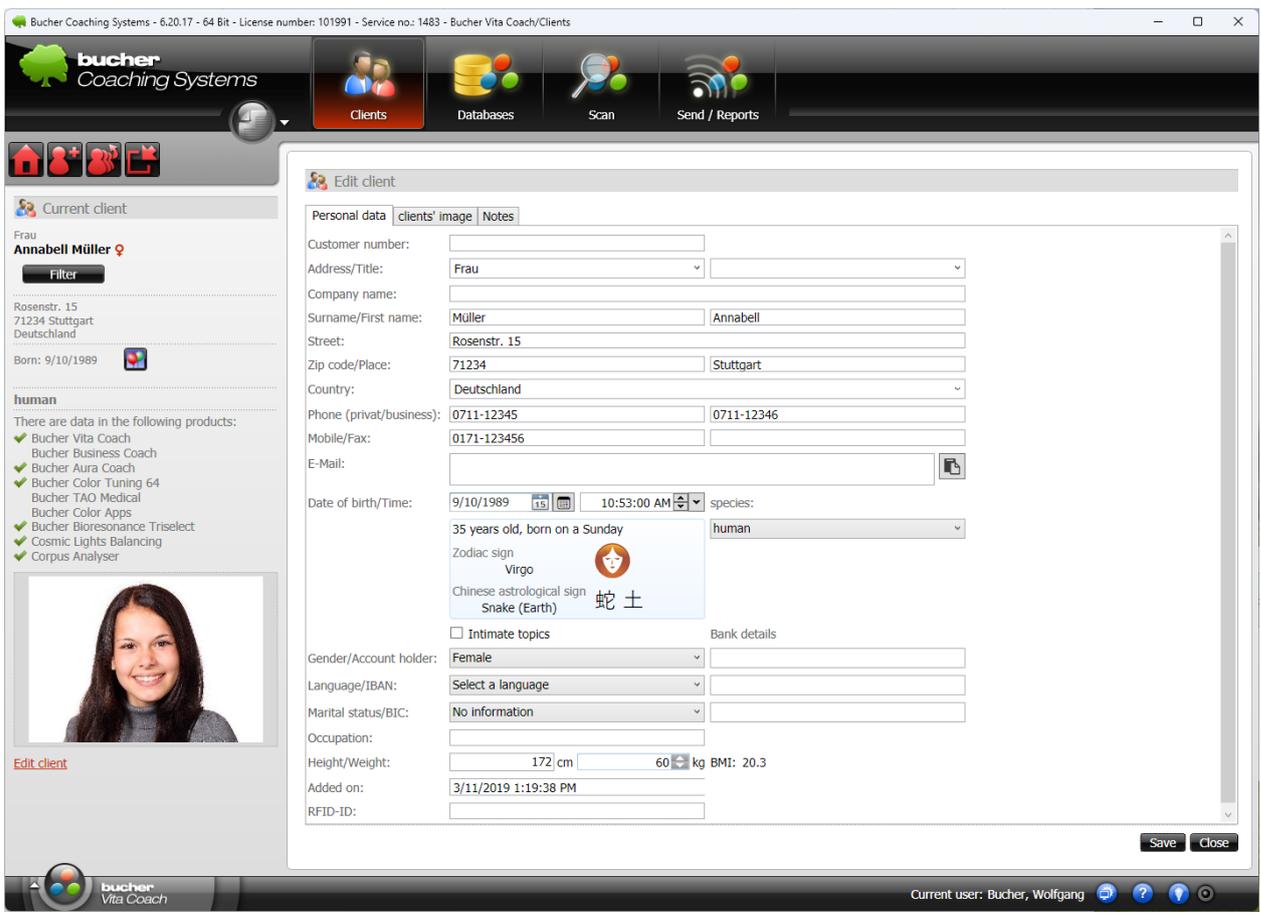
Wenn Änderungen notwendig sind, dann kann man in der Adressliste das erste Symbol klicken, um die bereits erfassten Daten eines Klienten zu aktualisieren.

Wenn beispielsweise Änderungen bei den Klientendaten von Frau Maria Maier erfasst werden sollen, müssen Sie auf folgende Schaltfläche klicken:

			Frau	Fink	Christine
			Frau	Maier	Manuela
			Frau	Maier	Maria



Anschließend öffnet sich der Bereich mit den Klientendaten und Sie können Änderungen vornehmen.



Damit Ihre Änderungen gespeichert werden, müssen Sie zum Abschluss Ihrer Eingaben rechts unten auf „Speichern“ klicken.

6 Die Radionik-Datenbank des BVC

6.1 Überblick des Datenbank-Fensters



<1> Schaltfläche zum Öffnen der Radionik-Datenbank



Durch Klicken dieser Schaltfläche öffnet sich das Datenbank-Fenster des Bucher Vita Coachs.

<2> Datenbanken auf Unterschiede vergleichen

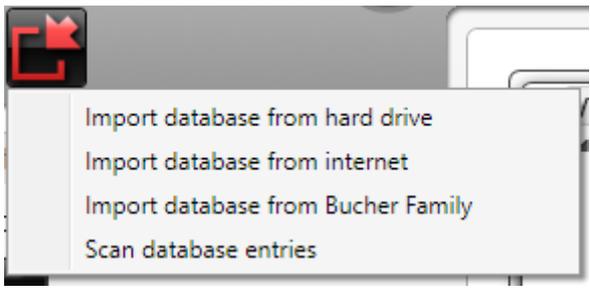


Mit dieser Schaltfläche können Sie zwei Datenbanken auf Unterschiede vergleichen. Das macht z.B. Sinn, wenn Sie eigene Datenbanken geschrieben haben und jetzt vielleicht mehrere Versionen einer bestimmten Datenbank besitzen. In diesem Fall können Sie sich anzeigen lassen, was die Unterschiede der beiden Datenbank-Versionen sind.

<3> Datenbanken importieren

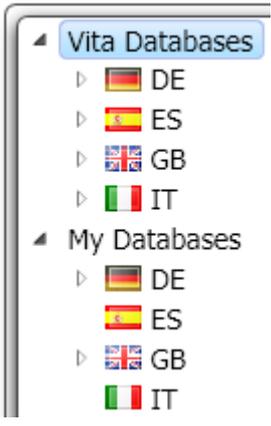


Mit dieser Schaltfläche können Sie Datenbanken importieren. Nach der Installation des Systems sind im Programm erst einmal keine Datenbanken verfügbar. Diese müssen nach dem ersten Start des BVC importiert werden. Nach dem Klicken dieser Schaltfläche öffnet sich ein „Kontext-Menü“ mit folgenden Möglichkeiten:



- Der erste Menü-Eintrag ermöglicht das Importieren einer Datenbank auf der Festplatte oder einem anderen Ort mit direktem Zugriff auf die Datenbank-Dateien.
- Der zweite Menü-Eintrag ermöglicht das Importieren von Datenbanken vom Bucher-Server. Die Bucher GmbH stellt den Kunden mehrere Hundert Datenbanken aus vielen verschiedenen Bereichen zur Verfügung.
- Der dritte Eintrag ermöglicht das Importieren von Datenbanken, die von einem anderen BVC-Anwender zu Ihnen geschickt wurden.
- Der vierte Menü-Eintrag ermöglicht das Scannen von Objekten und die Übernahme der Eigenschaften in einen Datenbank-Eintrag.

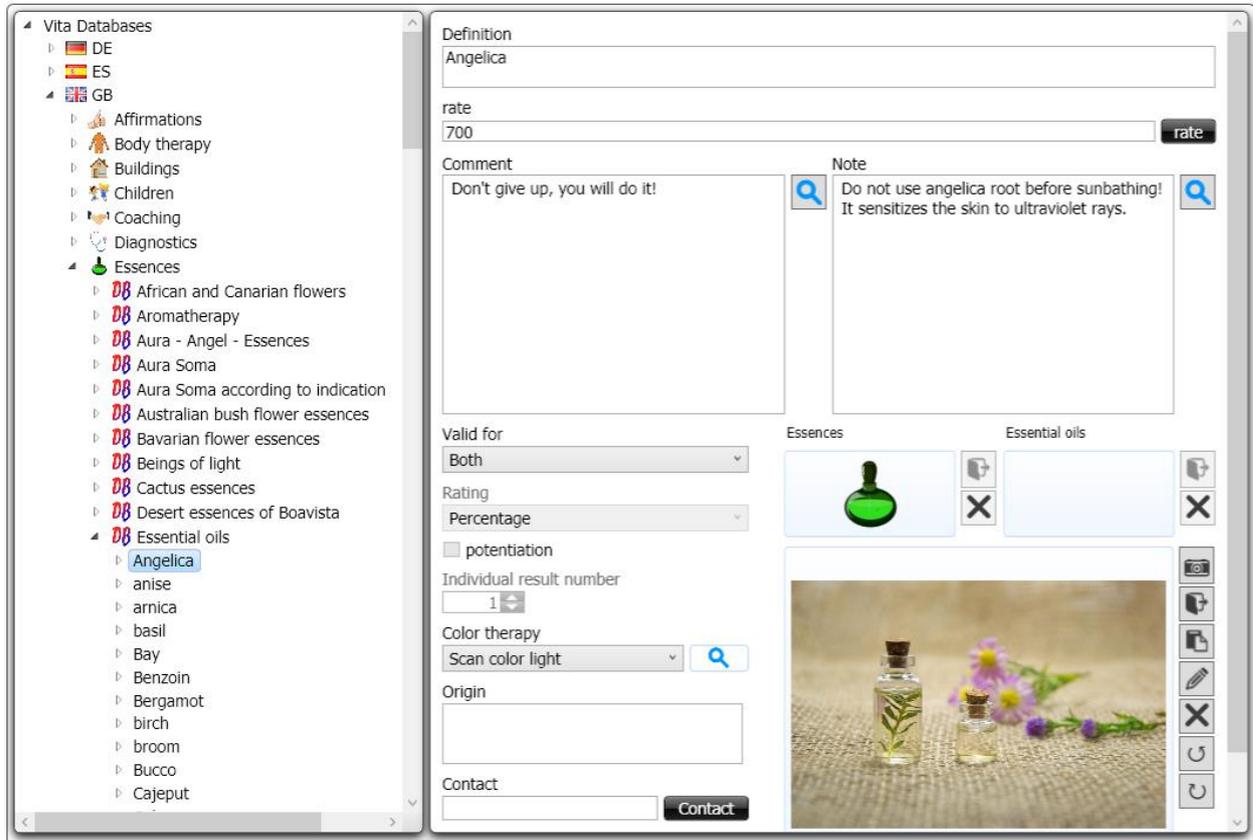
<4> Vita-Databases und My Databases



In diesem Bereich der „Vita Databases“ befinden sich die Datenbanken, die von der Bucher GmbH für die Anwender zur Verfügung gestellt werden. Diese Datenbanken können wie zuvor beschrieben vom Internet importiert werden. Die einzelnen Einträge in der Datenbank können mit dem kleinen Dreieck (vor dem Eintrag) geöffnet oder wieder geschlossen werden. Im obigen Beispiel sind die Vita Databases und die My Databases geöffnet, jedoch die Sprach-Bereiche geschlossen.

Die Datenbanken sind wie folgt organisiert:

Es gibt eine erste Unterteilung der Datenbanken in „Vita Databases“ (von der Bucher GmbH zur Verfügung gestellt) und „My Databases“ (Datenbanken, die vom Anwender selbst erstellt werden).



Datenbank Bild-Beispiel

<5> Datenbanken in verschiedenen Sprachen

Als nächste Ebene kommt die Sprach-Ebene. Es gibt derzeit für 5 Sprachen Datenbanken:

- Deutsch
- Englisch
- Spanisch
- Italienisch
- Japanisch

Um z.B. die englischen Datenbanken zu öffnen, muss man das Dreieck vor der englischen Länderfahne anklicken.

<6> Datenbank-Gruppen

Als nächste Ebene zeigen sich die Datenbank-Gruppen. In den verschiedenen Gruppen sind Datenbanken des gleichen Themas aufgelistet.

Beispiele sind:

- Affirmations
- Body therapy
- Buildings
- Children
- ...

Im obigen Bild-Beispiel ist die Gruppe „Essences“ geöffnet.

<7> Datenbank

Als nächste Ebene zeigen sich die Datenbanken. Im obigen Bildbeispiel sind das die folgenden:

- African and Canarian flowers
- Aromatherapy
- Aura – Angel – Essences
- Aura Soma
- ...

Die Datenbank „Essential oils“ ist geöffnet. Sie besitzt in der nächsten Ebene ihre Datenbank-Einträge. Im obigen Bildbeispiel sind das die folgenden:

- Angelica
- Anise
- Arnica
- Basil
- ...

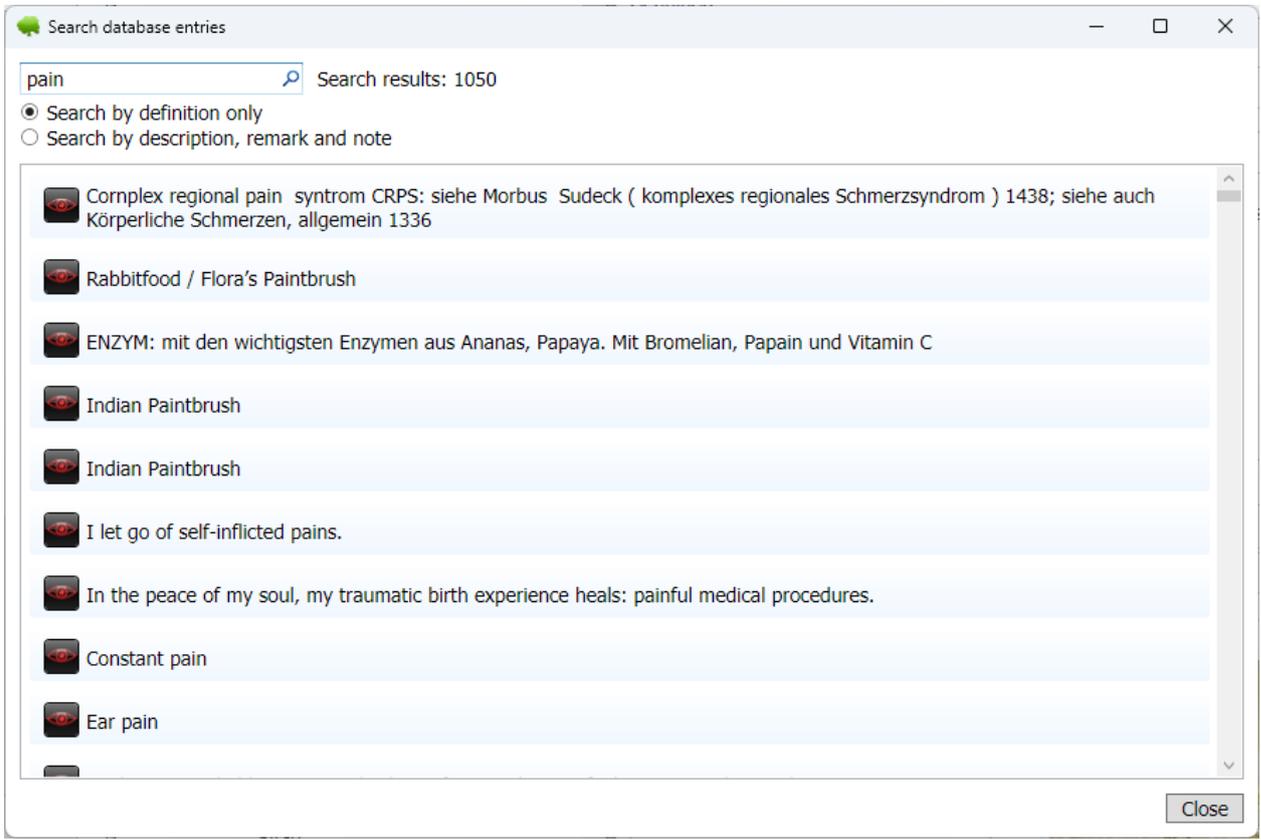
<8> Datenbank-Informationen

Im obigen Bild-Beispiel ist das Öl „Angelica“ ausgewählt. In der rechten Bildschirmhälfte sieht man dann alle Informationen zu diesem Eintrag.

<9> Datenbank-Einträge suchen

Search database entries

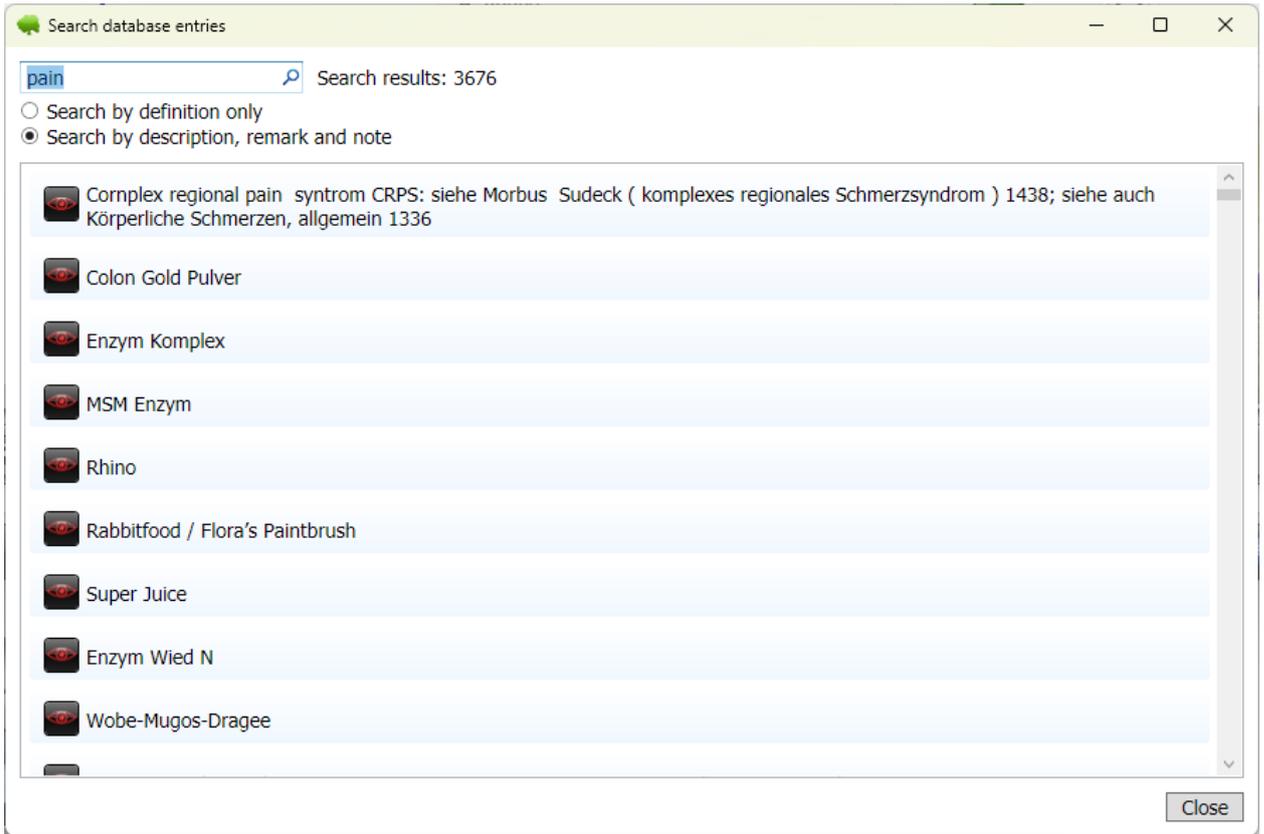
Mit dieser Schaltfläche kann das Suchfenster geöffnet werden, um innerhalb der kompletten Datenbank nach Einträgen zu suchen. Es öffnet sich folgendes Fenster:



Als Suchbegriff habe ich im obigen Beispiel „Schmerz“ eingegeben. In der Datenbank wurden dazu 1.050 Einträge gefunden, die das Wort „Schmerz“ enthalten.

Man kann aber nicht nur über die Bezeichnung suchen, sondern zusätzlich auch über die Bemerkungen der Einträge. Oft stehen in den Bemerkungen die Indikationen wie z.B. „Schmerz“ und in der Bezeichnung ein Mittel. In diesem Fall wäre es also sinnvoll, das Feld Bemerkung in die Suche mit einzubeziehen.

Bei der Suche auch über die Bemerkungen findet unser Programm 3.676 Einträge, die entweder in der Beschreibung oder in der Bemerkung das Wort „Schmerz“ enthalten.

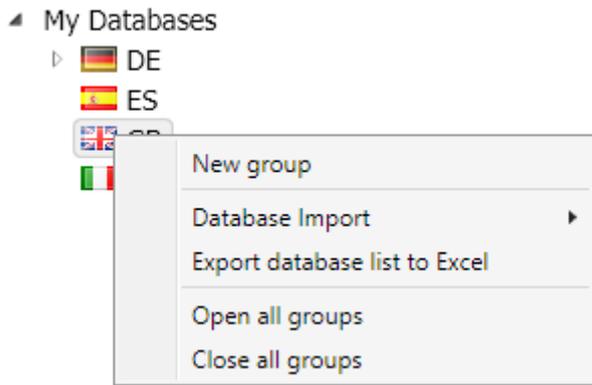


Ein allgemeines Wort wie „Schmerz“ ist für eine Suche oft nicht so praktisch, weil man in diesem Fall sehr viele Suchergebnisse erhält. Hier wäre es besser, ein etwas detaillierteres Suchwort zu wählen, wie z.B. „Rückenschmerzen“. In diesem Fall findet unser System 234 Einträge in den Datenbanken.

6.2 Eine neue eigene Datenbank erfassen

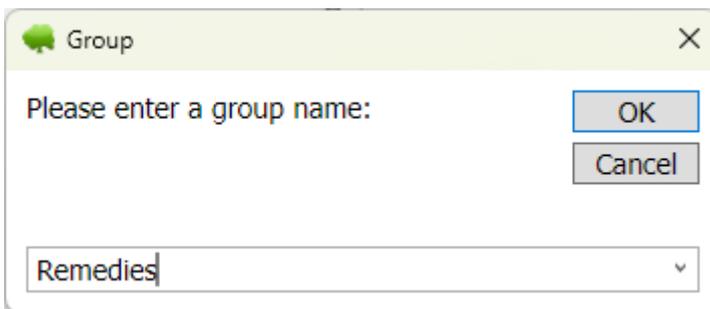
Die einfachste Variante zur Erfassung einer eigenen Datenbank funktioniert direkt im Datenbank-Fenster. Dazu scrollt man hinunter bis zum Eintrag „My Databases“, denn nur dort können eigene Datenbanken erfasst werden.

Als erstes klickt man mit der rechten Maustaste im Bereich „My Databases“ auf die Länderfahne für die gewünschte Sprache. Es öffnet sich folgendes Kontextmenü:

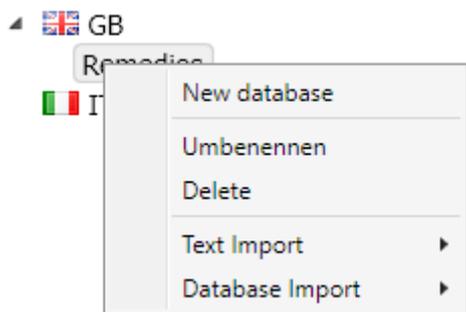


Anschließend klickt man auf den ersten Eintrag „Neue Gruppe“, sofern die Gruppe nicht schon vorhanden ist.

Es öffnet sich ein kleines Fenster, in dem man den Namen der Gruppe erfassen kann. Ich lege hier einmal die Gruppe „Remedies“ an, um dort die Datenbanken meiner eigenen Mittel einpflegen zu können:

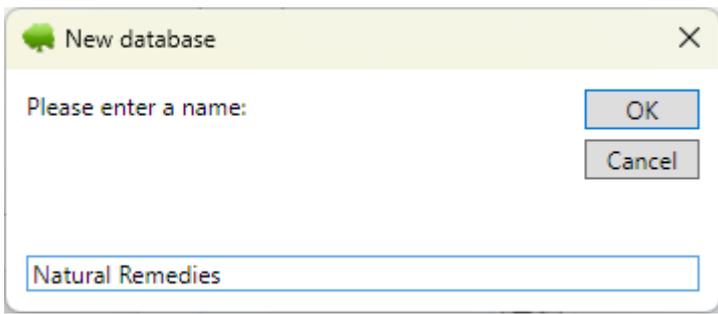


Jetzt klicke ich mit der rechten Maustaste auf die Gruppe „Remedies“. Dadurch öffnet sich wieder das Kontextmenü:

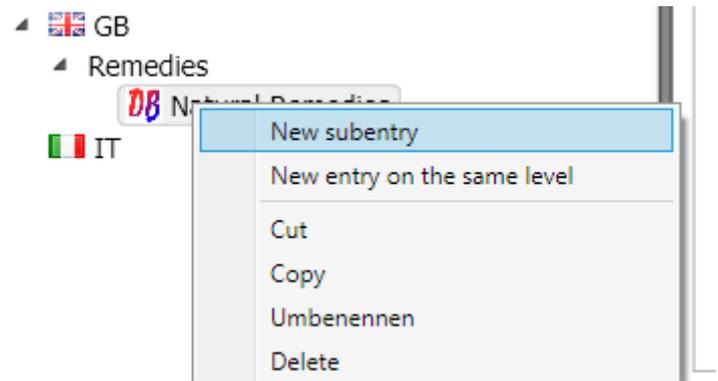


Jetzt steht in der ersten Zeile „Neue Datenbank“. Diesen Eintrag klicken wir an, um unsere neue Datenbank in der Gruppe „Remedies“ anlegen zu können:

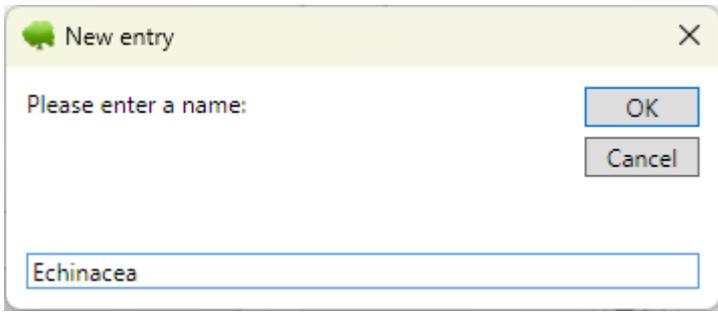
Es erscheint folgendes Fenster:



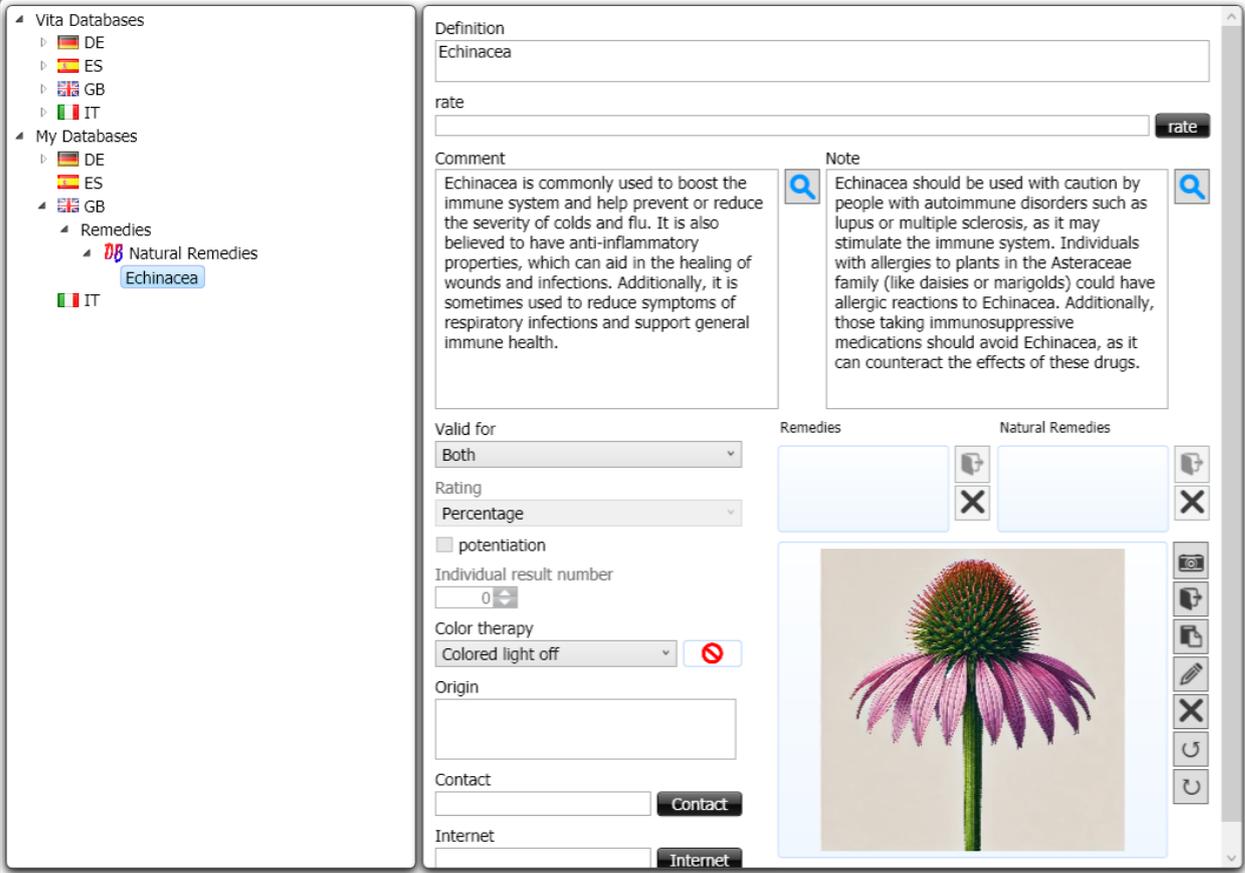
Dort gebe ich als Datenbank-Name „Natural Remedies“ ein.



Durch Klicken der ersten Zeile „Neuer Untereintrag“ kann ich mein erstes Mittel eingeben:



Nach Klicken von OK wird das Mittel angelegt und ich kann weitere Informationen zu diesem Mittel auf der rechten Seite des Bildschirms ergänzen, wie z.B. eine Bemerkung, eine Notiz und ein Foto.



Damit haben wir den ersten Eintrag dieser Datenbank angelegt. Um weitere Einträge dieser Datenbank hinzuzufügen, muss man wiederum mit der rechten Maustaste auf „Natural Remedies“ klicken und wie oben beschrieben fortsetzen.

Um weitere „Remedy-Datenbanken“ anzulegen, muss man mit der rechten Maustaste auf „Remedies“ klicken und kann so beliebige weitere Datenbanken hinzufügen.

Um weitere „Datenbank-Gruppen“ anzulegen, muss man auf die Länderfahne mit der rechten Maustaste klicken und dann den Gruppennamen eingeben, z.B. „Heilsteine“.

Es gibt noch weitere Möglichkeiten Datenbanken zu erfassen, z.B. über Textdateien oder über Excel. Diese können insbesondere bei großen Datenmengen sehr viel Zeit sparen. Die Beschreibung zu diesen Möglichkeiten werde ich später noch in diesem Handbuch ergänzen.

7 Durchführung eines Scans

Zunächst muss im Klienten-Fenster der gewünschte Klient ausgewählt werden. Dieser muss links bei „aktueller Klient“ angezeigt werden.

Anschließend klickt man auf „Scan“, um in das „Scan-Fenster“ zu wechseln:



Im Scan-Fenster öffnet man dann die für den Scan-Vorgang gewünschten Gruppen und setzt bei den gewünschten Datenbanken ein Häkchen. Die mit Häkchen versehenen Datenbanken werden dann auf Resonanzen mit dem Klienten gescannt.

7.1 Überblick des Scan-Fensters

<1> Scan-Optionen

Im oberen Bereich gibt es 5 Schaltflächen, die ein paar Optionen zur Scan-Funktion beinhalten:



	Laden eines Scan-Sets. Ein Scan-Set beinhaltet die Positionen aller gesetzten Häkchen, die bei einem bestimmten Symptom abgefragt werden können.
	Speichern eines Scan-Sets. Mit dieser Schaltfläche werden die Positionen der Häkchen gespeichert, um sie mit dem „ersten Symbol“ wieder laden zu können
	Man kann mit der Maus eine Gruppe anklicken. Wenn man anschließend das Symbol mit der geschweiften Klammer anklickt, dann werden alle Datenbanken dieser Gruppe angehakt.
	Mit diesem Symbol kann man alle bereits gesetzten Häkchen wieder entfernen.
	Durch Klicken von diesem Symbol wird das morphische Feld „gefragt“, welche Datenbanken man noch zusätzlich zu der eigenen manuellen Auswahl nehmen könnte.

<2> Datenbank-Auswahl für den Scan

Mit diesen Häkchen kann man auswählen, welche Datenbanken für den Scan verwendet werden sollten. Man bespricht mit dem Klienten seine Symptome und überlegt sich dabei, welche Datenbanken seine Probleme oder Lösungen enthalten können. Diese werden dann mit einem Häkchen versehen. Beim späteren Scan nutzt das System dann diese Datenbanken um nach Resonanzen zu suchen, die den Klienten betreffen.

<3> Den Scan-Typ bestimmen

Man kann festlegen, wie der Scan durchgeführt werden soll. Man hat dabei 5 Varianten:

Scan type

- Overall car
- Overall manual
- Every database
- Individually
- via search word

Comment

Take all over

scanning depth: -

„Insgesamt automatisch“

Die erste Option legt fest, dass die Menge der Ergebnisse vom System selbst festgelegt werden. Diese Menge bestimmt die Scan-Tiefe. Je mehr Datenbanken mit Häkchen markiert werden, umso mehr Scan-Ergebnisse werden vom System gewählt.

Der Begriff „Insgesamt“ legt dabei fest, dass die Anzahl der gewünschten Scan-Ergebnisse aus allen Datenbanken gespeist werden soll. Die Zahlen bei „Scan-Tiefe“ zeigen somit die minimale und maximale Ergebnis-Anzahl von in Resonanz gegangenen Datenbank-Einträgen an.

„Insgesamt manuell“

Die zweite Option gibt Ihnen die Möglichkeit die Scan-Tiefe selbst festzulegen. Sie können dazu einfach den gelben Schieberegler (**<4>**) nach rechts oder links ziehen, um mehr oder weniger Scan-Ergebnisse zu erhalten. Auch hier wird die gewünschte Ergebnisanzahl aus allen Datenbanken „geholt“.

„Jede Datenbank“

Die dritte Option gibt Ihnen die Möglichkeit festzulegen, wie viele Einträge aus „jeder“ Datenbank geholt werden. Wenn Sie also beispielsweise mindestens 2 und maximal 3 Einträge pro Datenbank scannen lassen möchten (**<4>**) und 10 Datenbanken mit Häkchen versehen haben, dann bekommen Sie zwischen 20 (also 10 x 2) bis zu 30 (also 10 x 3) Scan-Ergebnisse angezeigt.

„Individuell“

Man kann bei jeder Datenbank hinterlegen, wie viele Scanergebnisse von ihr erwartet werden. Aus einer Datenbank möchten Sie vielleicht 10 Ergebnisse haben, während Sie von einer anderen Datenbank nur 1 Ergebnis möchten. Standardgemäß ist bei jeder Datenbank 1 Ergebnis gespeichert. Sie können diese Zahlen aber jederzeit ändern, sobald Sie diese Scan-Variante wählen.

„Mit Suchwort“

Man kann im Feld „Suchwort“ ein Wort eintragen, z.B. „Schmerz“. In diesem Fall muss man mit dem gelben Schieberegler (**<4>**) festlegen, wie viele Scan-Ergebnisse man bekommen möchte. Das System „holt“ nun zunächst beim Scannen alle Datenbank-Einträge heraus, die den Begriff „Schmerz“ enthalten. Dann wird nur über diese Datenbank-Einträge, ein Scan durchgeführt und die Anzahl der Ergebnisse ausgegeben.

Wenn Häkchen gesetzt sind, dann werden nur diese Datenbanken für den Suchwort-Scan benutzt. Wenn KEINE Häkchen gesetzt sind, dann werden ALLE Datenbanken für den Scan genutzt.

<5> Anzeige des aktuellen Klienten

Damit man nicht versehentlich für einen falschen Patienten einen Scan durchführt, wird der aktuell ausgewählte Klient oben rechts mit seinem Geburtsdatum angezeigt.

<6> Anzeige des Patientenbild

Hier wird das Patientenbild angezeigt. Auch das Bild des Patienten wird für den Scan-Algorithmus verwendet.

<7> Gewünschter Fokus

In diesem Feld können Sie einen Fokus für den Scan erfassen. Wenn der Klient beispielsweise die eigentlichen Ursachen für seine Rückenschmerzen wissen möchte, dann könnte man den

Begriff Rückenschmerzen oder z.B. auch „Auflösung von Rückenschmerzen“ in das Fokusfeld eintippen. Wenn man dieses Feld leer lässt, dann wird automatisch vom System der Fokus „Aktuelle Situation“ verwendet, was in der Regel nie falsch ist.

<8> Name des Scans

Häufig werden mehrere Scans für einen Klienten durchgeführt. Damit man nicht die Übersicht verliert, kann man dem Scan einen Namen geben, z.B. „Rückenprobleme“. Dazu muss man einfach den vorgeschlagenen Namen überschreiben. Man kann allerdings auch später noch (nach dem Scannen) den Namen des Ergebnis-Pakets ändern.

<9> Hardware-Optionen beim Scannen

Mit dem kleinen Zahnradchen kann man auswählen oder sich anzeigen lassen, welche Radionik-Hardware beim Scannen verwendet wird.

Ist keine Radionik-Hardware angeschlossen, verwendet das System die eingegebenen Adressdaten und das Foto des Klienten als Grundlage für den Scan im morphischen Feld. Es ist aber auf jeden Fall sinnvoll, eine Hardware zum Scannen zu verwenden. Diese fungiert dann als „Geist-Materie-Schnittstelle“.

<10> Scan starten

Mit der Schaltfläche mit dem grünen Dreieck kann man den Scan-Vorgang starten.

<11> Virtueller Platzhalter für den Klienten

An dieser Stelle wird eine virtuelle Person (als Platzhalter) für den Patienten am Bildschirm angezeigt. Es gibt unterschiedliche 3D-Modelle, je nach Spezies.

7.2 Einen Standard-Scan durchführen

Es gibt eine sehr gute Datenbank, die einen Überblick über die Probleme des Klienten aufzeigen kann. Diese Datenbank geht zwar nicht so sehr in die Tiefe, bietet aber erste Anhaltspunkte für ein Gespräch zur Aufdeckung der Ursachen. Diese Ursachen betreffen in der Regel die Symptome des Klienten und triggern diese immer wieder neu an.

Deshalb wäre es insbesondere beim ersten Scan des Klienten sinnvoll einen solchen Scan mit der Vital-Scan-Datenbank „Check-Up“ durchzuführen.

Dazu geht man wie folgt vor:

- Man muss sich im Fenster „Scan“ befinden.
- Der richtige Patient muss ausgewählt sein. Am besten nochmal rechts oben im Fenster vor dem Scan-Vorgang überprüfen.
- Zunächst alle Häkchen im Datenbank-Bereich entfernen. Dazu oben links die vierte Schaltfläche klicken.
- Dann in der Datenbank-Liste (relativ weit unten) die Gruppe „Vital-Scan“ öffnen

- Dort ein Häkchen bei „Check Up“ setzen. Bitte beachten Sie, „Vital-Scan-Datenbanken“ dürfen nur „exklusiv“ gescannt werden. Man kann dort nicht weitere Häkchen setzen, um auch von anderen Datenbanken Resonanzen zu scannen. Es darf also nur EIN Häkchen bei „Check Up“ gesetzt sein.
- Die Scan-Tiefe braucht man in diesem Fall nicht setzen, da diese vom System automatisch für die „Vital Scan-Datenbank“ gesetzt wird.
- Dann wenn gewünscht den Ergebnis-Paket-Namen anpassen.
- Wenn erforderlich, dann das Symptom im Fokus-Feld eintippen, z.B. „Auflösung von Migräneanfällen“.
- Jetzt die Schaltfläche mit dem grünen Dreieck klicken (unten im Bildschirm). Der Scan beginnt dann. Bitte so lange warten, bis rechts unten das Wort „Cancel“ mit „Close“ ersetzt wird. Wird auf „Cancel“ geklickt, dann wird der Scan ohne das Speichern der Ergebnisse abgebrochen.
- Es erscheint eine Meldung, wenn der Scan fertig ist. Diese weist darauf hin, dass man die Scan-Ergebnisse im Bereich „Senden/Berichte“ einsehen kann. Diese Meldung bitte mit OK bestätigen und dann links unten auf „Close“ klicken.
- Zum Einsehen der Ergebnisse muss man dann auf die große Schaltfläche „Senden/Berichte“ im oberen Bereich des Fensters klicken.
- Nach der Besprechung der Ergebnisse mit dem Patienten kann man gegebenenfalls noch zusätzliche Scans mit anderen Datenbanken durchführen, um weiter in die Tiefe der Ursachen zu blicken. Außerdem kann man auch noch ein oder mehrere fertige von der Bucher GmbH zur Verfügung gestellte Symptom-Pakete verwenden.

7.3 Einen individuellen Scan durchführen

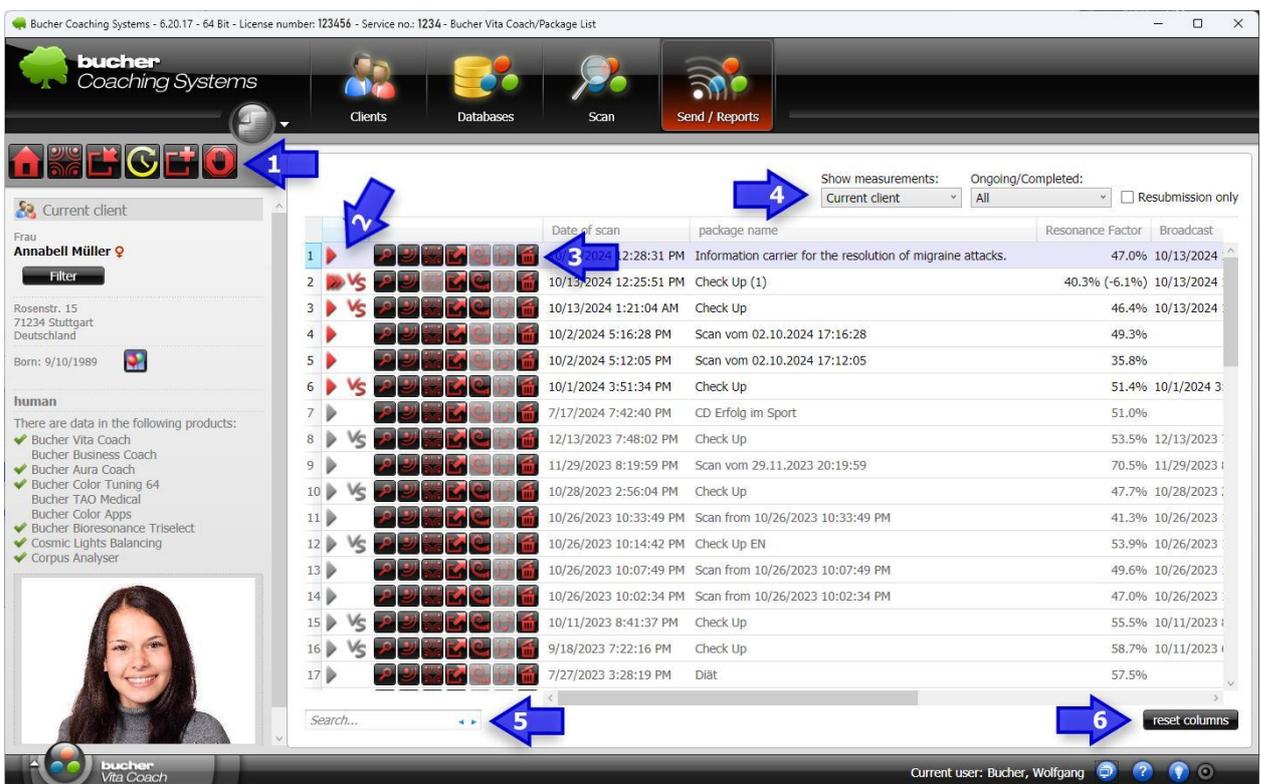
Wenn man beispielsweise herausfinden möchte, welche Heilsteine und/oder welche Bachblüten für den Klienten jetzt gerade gut wären, dann kann man einen individuellen Scan durchführen.

- Man muss sich im Fenster „Scan“ befinden.
- Zunächst alle Häkchen im Datenbank-Bereich entfernen. Dazu oben links die vierte Schaltfläche klicken.
- Dann in der Datenbank-Liste die Gruppe „Heilsteine“ öffnen
- Dort die Datenbank „Heilsteine“ anhängen
- Dann in die Gruppe „Heilpflanzen“ öffnen
- Dort die Datenbank „Bachblüten mit positiven Kommentaren“ auswählen.
- Die Scan-Art auf dem ersten Eintrag belassen (Insgesamt Automatisch)
- Dann wenn gewünscht den Ergebnis-Paket-Namen anpassen.
- Wenn erforderlich, dann das Symptom im Fokus-Feld eintippen, z.B. „Informationsträger zur Auflösung von Migräneanfällen“.
- Dann unten die Schaltfläche klicken mit dem grünen Dreieck
- Der Scan beginnt dann. Bitte so lange warten, bis rechts unten das Wort „Cancel“ mit „Close“ ersetzt wird. Wird auf „Cancel“ geklickt, dann wird der Scan ohne das Speichern der Ergebnisse abgebrochen.
- Es erscheint eine Meldung, wenn der Scan fertig ist. Diese weist darauf hin, dass man die Scan-Ergebnisse im Bereich „Senden/Berichte“ einsehen kann. Diese Meldung bitte mit OK bestätigen und dann links unten auf „Close“ klicken.

8 Die Scan-Ergebnisse

8.1 Überblick des Fensters „Senden/Berichte“

In diesem Fenster werden die radionischen Pakete aufgelistet, die für den aktuell ausgewählten Patienten bereits gescannt oder erstellt wurden. Von diesem Fenster aus, kann das Paket gedruckt, gesendet (ins morphische Feld), exportiert oder gelöscht werden.



Current client:
 Frau Annabell Müller
 Filter
 Rosenstr. 15
 71234 Stuttgart
 Deutschland
 Born: 9/10/1989

human
 There are data in the following products:
 ✓ Bucher Vita Coach
 ✓ Bucher Business Coach
 ✓ Bucher Aura Coach
 ✓ Bucher Color Tuning 64
 ✓ Bucher TAO Medical
 ✓ Bucher Color Apps
 ✓ Bucher Bioresonance Triselect
 ✓ Cosmic Lights Balancing
 ✓ Corplus Analyser

	Date of scan	package name	Resonance Factor	Broadcast
1	10/13/2024 12:28:31 PM	Information carrier for the resolution of migraine attacks.	47.0%	10/13/2024
2	10/13/2024 12:25:51 PM	Check Up (1)	40.3% (-6.1%)	10/13/2024
3	10/13/2024 1:21:04 AM	Check Up	46.4%	10/13/2024
4	10/2/2024 5:16:28 PM	Scan vom 02.10.2024 17:16:28	49.3%	
5	10/2/2024 5:12:05 PM	Scan vom 02.10.2024 17:12:05	35.8%	
6	10/1/2024 3:51:34 PM	Check Up	51.4%	10/1/2024 3
7	7/17/2024 7:42:40 PM	CD Erfolg im Sport	51.0%	
8	12/13/2023 7:48:02 PM	Check Up	53.5%	12/13/2023
9	11/29/2023 8:19:59 PM	Scan vom 29.11.2023 20:19:59	70.5%	11/29/2023
10	10/28/2023 2:56:04 PM	Check Up	47.7%	10/28/2023
11	10/26/2023 10:33:49 PM	Scan from 10/26/2023 10:33:49 PM	41.3%	10/26/2023
12	10/26/2023 10:14:42 PM	Check Up EN	53.9%	10/26/2023
13	10/26/2023 10:07:49 PM	Scan from 10/26/2023 10:07:49 PM	49.6%	10/26/2023
14	10/26/2023 10:02:34 PM	Scan from 10/26/2023 10:02:34 PM	47.0%	10/26/2023
15	10/11/2023 8:41:37 PM	Check Up	55.5%	10/11/2023
16	9/18/2023 7:22:16 PM	Check Up	58.7%	10/11/2023
17	7/27/2023 3:28:19 PM	Diat	57.5%	

Search... reset columns

<1> Steuerungsmöglichkeiten in diesem Fenster

Es gibt einige Funktionen, die man in diesem Fenster mit folgenden Schaltflächen aufrufen kann:



	Zurück zum Willkommensfenster (dort wo sich auch der Chat befindet)
	Start der Kollektivbesendung für andere Therapeuten. Die Beschreibung dieser Funktion wird später noch ergänzt.
	Import von Symptom-Paketen, die von der Bucher GmbH zur Verfügung gestellt werden
	Wenn dieses Symbol gelb anstelle von Rot ist, dann zeigt dies, dass es so genannte Wiedervorlage-Pakete gibt, die verlängert werden sollten. Durch Klicken dieser Schaltfläche, können solche Pakete erneuert/verlängert werden.
	Erstellt ein neues, leeres Paket, welches dann später durch Eingeben, Übernehmen oder Scannen von radionischen Einträgen ergänzt werden kann.
	Mit dieser Schaltfläche können alle Sendungen, die an diesen Patienten gehen sofort beendet werden.

<2> Zeigt die Paket-Art an

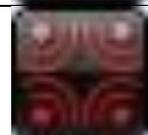
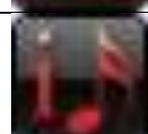
Beim BVC gibt es verschiedene Arten von radionischen Paketen. Nachfolgend werden die Symbole in dieser Spalte erklärt:

	Dieses Symbol zeigt an, dass es sich um einen Initial-Scan handelt. (Initial- und Folgemessungen werden später noch beschrieben)
	Dieses Symbol zeigt an, dass es sich um einen Folge-Scan handelt.
	Diese beiden Symbole zeigen an, dass es sich um einen Initial-Scan einer Vital-Scan-Datenbank handelt.
	Diese beiden Symbole zeigen an, dass es sich um einen Folge-Scan einer Vital-Scan-Datenbank handelt.
	Ein graues Symbol zeigt an, dass dieses Paket fertig besendet ist. Das Enddatum der Besendung ist bereits erreicht. Die Pakete der roten Symbole laufen noch.

<3> Funktionen, die bezogen auf das Paket in der entsprechenden Zeile verfügbar sind:



Jedes Scan-Ergebnis in der Liste besitzt diese Schaltflächen. Man muss diese Symbole in der Zeile anklicken, für die man diese Funktion nutzen möchte.

	Dieses Symbol öffnet eine Druckvorschau der Scan-Ergebnisse in der entsprechenden Zeile. Die Druckvorschau kann man dann z.B. mit einem Drucker ausdrucken.
	Dieses Symbol öffnet das Sende-Fenster. Damit kann man die Scan-Ergebnisse zum einen im Detail anschauen und außerdem alles Scan-Ergebnisse in das Feld des Patienten senden oder auf einen Informationsträger übertragen.
	Dieses Symbol ermöglicht es, die Scan-Ergebnisse anonymisiert auf den Server der Bucher GmbH hochzuladen. Andere Therapeuten können dabei helfen, das gewünschte Ziel zu realisieren. Die Kollektivbesendung wird später noch erklärt.
	Dieses Symbol bietet verschiedene Möglichkeiten des Exports der Scan-Ergebnisse. Z.B. Export auf die Festplatte, zu einem anderen BCS-Anwender, zu einer Subliminal-Musik und vielem mehr.
	Dieses Symbol zeigt an, ob mit dem Scan-Ergebnis auch ein Fraktal erstellt wurde. Wenn nein, dann ist dieses Symbol in einer blassen Farbe. Die Fraktal-Funktion ist eine kostenpflichtige Option.
	Dieses Symbol zeigt an, ob mit dem Scan-Ergebnis auch eine Interblend-Musik hergestellt wurde. Wenn nein, dann ist dieses Symbol in einer blassen Farbe. Die Interblend-Funktion ist eine kostenpflichtige Option.
	Mit diesem Symbol kann man die Scan-Ergebnisse löschen, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

Rechts neben diesen Symbolen befinden sich die wichtigsten Daten der Scan-Ergebnisse:

Datum des Scans	Zeitpunkt, an dem der Scan durchgeführt wurde.
Paket-Name	Name der Scan-Ergebnisse. Der Anwender kann diesen Namen selbst vergeben.
Resonanz-Faktor	Durchschnittswert aller mit den Scan-Ergebnissen ermittelten Intensitäten. Je niedriger, umso besser ist das Ergebnis.
Sendung	Zeitpunkt, an dem die Scan-Ergebnisse in das Feld des Klienten übertragen wurden.
Ende-Datum	Zeitpunkt, an dem die an den Klienten übertragenen Schwingungen nicht mehr weiterwirken sollen.
Paket-Intensität	Stärke, bzw. „Lautstärke“ mit der die Scan-Ergebnisse in das Feld des Klienten gesendet werden. Der Bereich geht von 0 (keine Wirkung) bis zu 10000 (maximale Wirkung).
Archivieren	Markieren dieses Scan-Ergebnisses für die Archivierung beim nächsten Archivierungsvorgang. Dadurch werden die Scan-Ergebnisse in eine komprimierte Datei exportiert, auf der Festplatte gespeichert und dann im Programm gelöscht.
Wiedervorlage	Zeigt an, ob diese Scan-Ergebnisse nach Ablauf der Sendung zur Erneuerung der Sendung angezeigt werden sollen.
E-Mail-Versand	Zeigt an, ob diese Scan-Ergebnisse dem Klienten per E-Mail zugesandt wurden und wann.
Fraktal-Versand	???
Einträge	Zeigt an, wie viele Einzelinformationen in diesen Scan-Ergebnissen erfasst wurden.

<4> Filter, die auf die Ergebnis-Liste angewendet werden können

Show measurements: Ongoing/Completed: Resubmission only

<p>Show measurements:</p>	<p>Dieser Filter ist standardgemäß auf „aktueller Klient“ eingestellt. Wenn man auf „Alle“ umstelle, dann sieht man in dieser Liste alle Scan-Ergebnisse von allen Klienten, also nicht nur die des aktuell ausgewählten. Vorsicht bitte, wenn Sie mehrere Tausend Scan-Ergebnisse haben, dann kann das Öffnen dieser Liste länger dauern.</p>
<p>Ongoing/Completed:</p>	<p>Dieser Filter ermöglicht es, Scan-Ergebnisse nach dem Sende-Datum zu filtern. Als Standard ist hier „Alle“ eingetragen. Alle = Alle Scan-Ergebnisse anzeigen Laufende = Nur Scan-Ergebnisse, die noch „besendet“ werden Erledigte = Nur Scan-Ergebnisse, die fertig sind mit Besendung Noch nicht gesendet = Scan-Ergebnisse, die noch nicht gesendet wurden.</p>
<p><input type="checkbox"/> Resubmission only</p>	<p>Mit diesem Filter kann man festlegen, ob nur die Scan-Ergebnisse angezeigt werden sollen, die auf „Wiedervorlage“ gesetzt wurden oder alle. Standardgemäß ist hier kein Häkchen gesetzt.</p>

<5> Suchfunktion für den Paket-Namen



Insbesondere wenn Sie viele Scan-Ergebnisse (radionische Pakete) bei einem Klienten haben, kann es mühsam sein, eines der Pakete in der Liste wiederzufinden.

In diesem Fall können Sie ein Suchwort in diesem Feld eingeben und dann eines der beiden kleinen blauen Pfeilchen klicken.

BVC springt dann von der aktuellen Position aus in der Liste entweder nach oben zu einem Paket, welches dieses Wort im Paket-Namen enthält (wenn Sie das linke Pfeilchen klicken, also rückwärts) oder nach unten (wenn Sie das rechte Pfeilchen nutzen, also vorwärts).

<6> Suchfunktion für den Paket-Namen

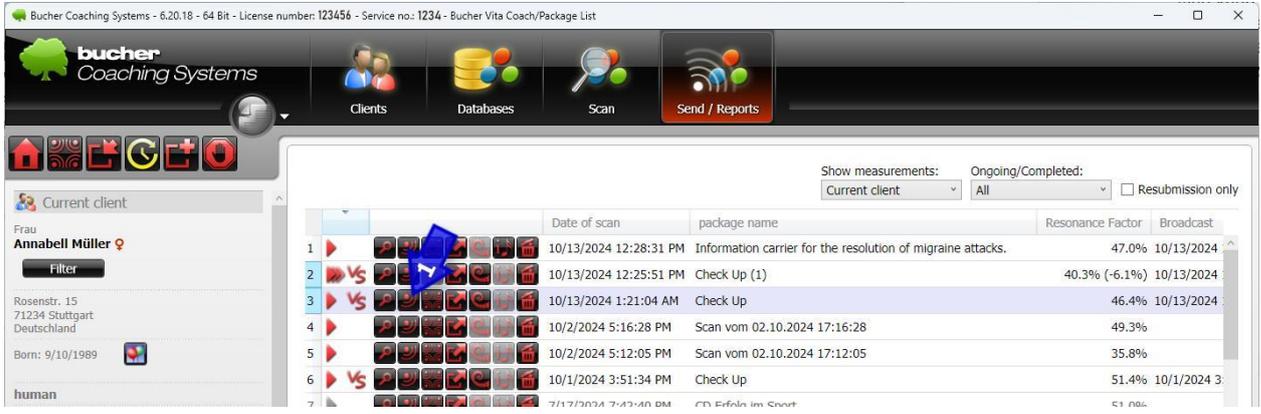


Man kann in der Paketliste die Spaltenbreiten verändern und man kann sogar Spalten verschieben, wenn Sie z.B. wichtigere Spalten weiter nach vorne bringen möchten. Um diese Änderungen wieder rückgängig zu machen, können Sie die Schaltflächen „Spaltenbreiten zurücksetzen“ verwenden. In diesem Fall werden die Spaltenpositionen und die Spaltenbreiten wieder so eingestellt, wie sie ursprünglich nach der Installation waren.

9 Das Fenster „Paket-Inhalt“

In diesem Fenster können Sie die Scan-Ergebnisse im Einzelnen sehen und wenn gewünscht noch weitere Informationen zum Paket hinzufügen, wie z.B. den Einleitungs- oder Zusatztext.

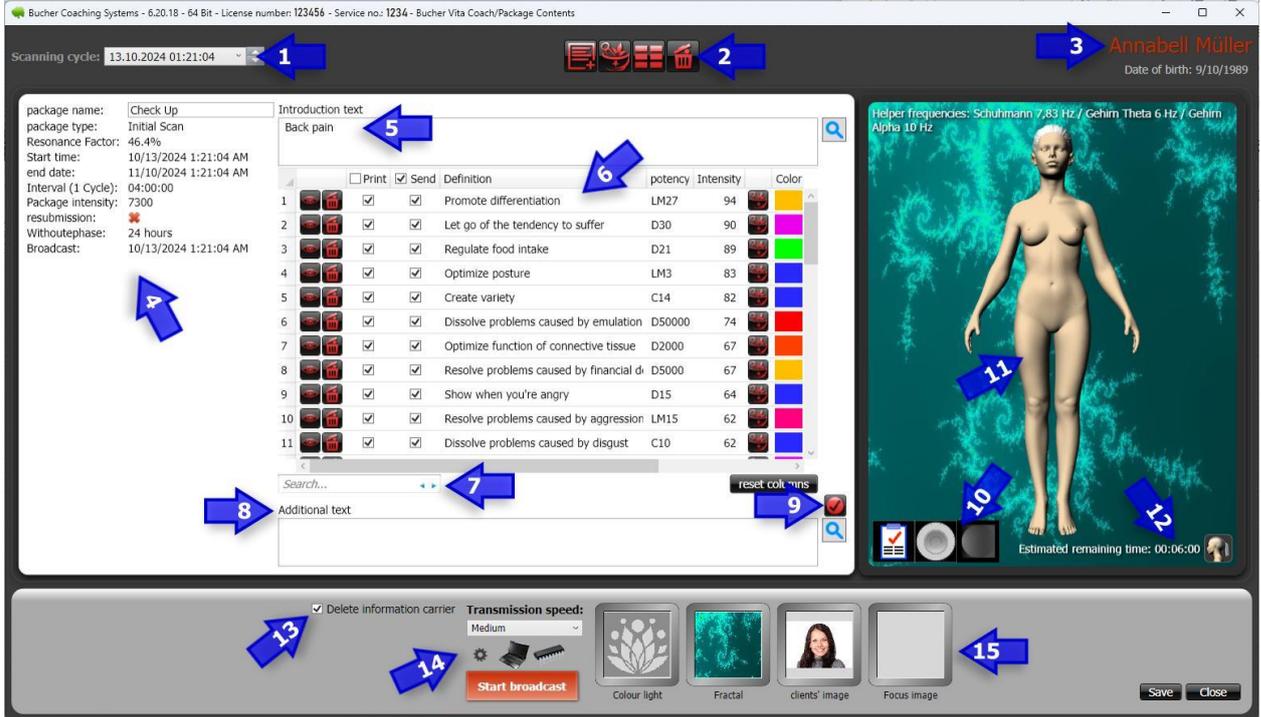
Um dieses Fenster zu öffnen, müssen Sie im Fenster „Paket-Liste“ folgende Schaltfläche bei dem Paket klicken, dessen Inhalt Sie einsehen möchten:



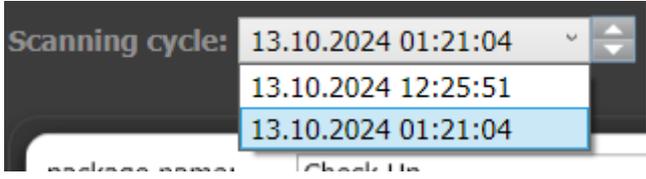


Dadurch öffnet sich das Fenster „Paket-Inhalt“

9.1 Überblick des Fensters „Paket-Inhalt“



<1> Scan-Zyklus



An dieser Stelle werden zusammenhängende Scan-Pakete aufgelistet. Der erste Scan in einem Zyklus ist immer ein Initial-Scan. Anschließend werden in der Regel „Folge-Scans“ gemacht, um zu überprüfen, wie sich die Probleme beim Klienten entwickeln. Mit diesem Listfeld kann das gewünschte Paket innerhalb von diesem Zyklus ausgewählt und angezeigt werden.

<2> Funktionen, die auf den Paket-Inhalt angewendet werden können

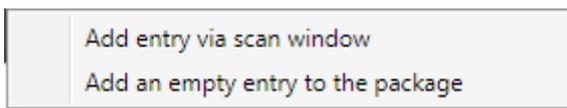


Mit diesen Schaltflächen können Sie folgende Funktionen starten:

Einträge zum Paket-Inhalt hinzufügen:



Durch Klicken dieser Schaltfläche öffnet sich ein Kontextmenü. Dort können Sie folgendes auswählen:



Zeile 1:

Mit der Funktion in der ersten Zeile wechseln Sie automatisch zum „Scan-Fenster“. Dort können Sie über zusätzliche Scans weitere Einträge diesem Paket hinzufügen

Zeile 2:

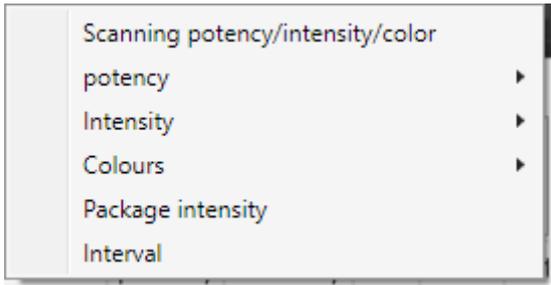
Mit der Funktion in der zweiten Zeile können Sie einen leeren Eintrag diesem Paket hinzufügen. Diesen können Sie dann z.B. manuell durch Eintippen mit der Tastatur mit Informationen belegen.

Diese Funktion kann nur dann genutzt werden, wenn es sich um einen „einzelnen“ Initial-Scan ohne zugehörigen Folgescan handelt.

Parameter der Einträge ändern



Durch dieses Symbol (eine Mörserschale) können Sie verschiedene Parameter des Paket-Inhalts ändern oder neu berechnen bzw. neu scannen lassen. Durch Klicken dieser Schaltfläche öffnet sich folgendes Kontextmenü:



Zeile 1:

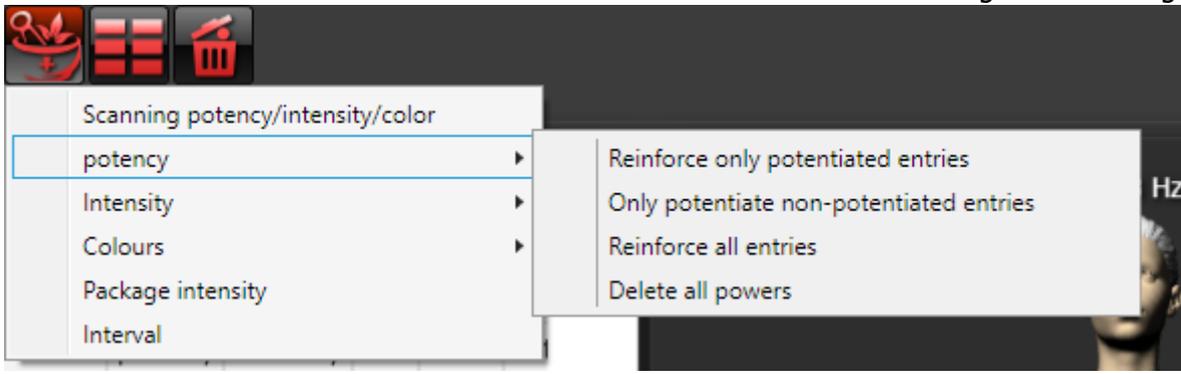
Mit der Funktion der ersten Zeile können Sie die folgenden Eigenschaften aller Einträge dieses Pakets neu scannen lassen:

- Die Potenzierung
- Die Intensität der einzelnen Einträge
- Die unterstützende Farbinformation der einzelnen Einträge

Nach dem Anklicken dieser Zeile startet ein Scan und erneuert diese drei Eigenschaften für jeden einzelnen Eintrag

Zeile 2:

Mit dieser Funktion wird nur die Potenzierung aller Einträge dieses Pakets neu gescannt. Diese Funktion kann nur dann genutzt werden, wenn es sich um einen „einzelnen“ Initial-Scan ohne zugehörigen Folgescan handelt. Dies ist z.B. sinnvoll, wenn man ein manuell erstelltes Paket vom Archiv zu diesem Klienten kopiert und dann durch den Scan individualisieren möchte. Nach dem Klicken dieser Zeile öffnet sich ein weiteres Kontextmenü mit folgenden Einträgen:



Zeile 2a:

Alle Einträge, die bereits eine Potenzierung besitzen, werden gescannt und mit einer neuen Potenzierung versehen

Zeile 2b:

Alle Einträge, die noch keine Potenzierung besitzen, erhalten durch einen Scan eine neue Potenzierung.

Zeile 2c:

Alle Einträge, egal ob sie eine Potenzierung besitzen oder nicht, erhalten durch einen Scan eine neue Potenzierung.

Zeile 2d:

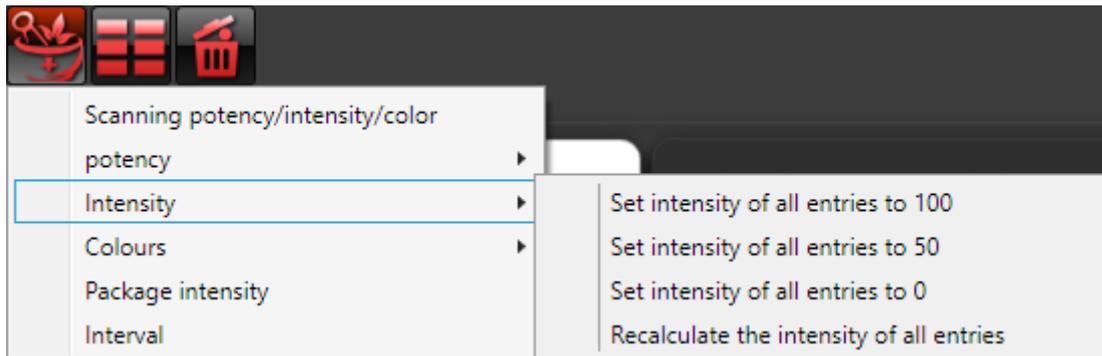
Bei allen Einträgen im Paket werden die Potenzierungen entfernt

Zeile 3:

Mit dieser Funktion werden die Intensitäten der Einträge dieses Pakets neu gescannt oder gesetzt werden.

Diese Funktion kann nur dann genutzt werden, wenn es sich um einen „einzelnen“ Initial-Scan ohne zugehörigen Folgescan handelt.

Nach dem Klicken dieser Zeile öffnet sich ein weiteres Kontextmenü mit folgenden Einträgen:



Zeile 3a:

Bei allen Einträgen dieses Pakets werden die Intensitäten auf 100 gesetzt. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn man alle Einträge als gleichwertig wichtig einstufen möchte.

Zeile 3b:

Bei allen Einträgen dieses Pakets werden die Intensitäten auf 50 gesetzt.

Zeile 3c:

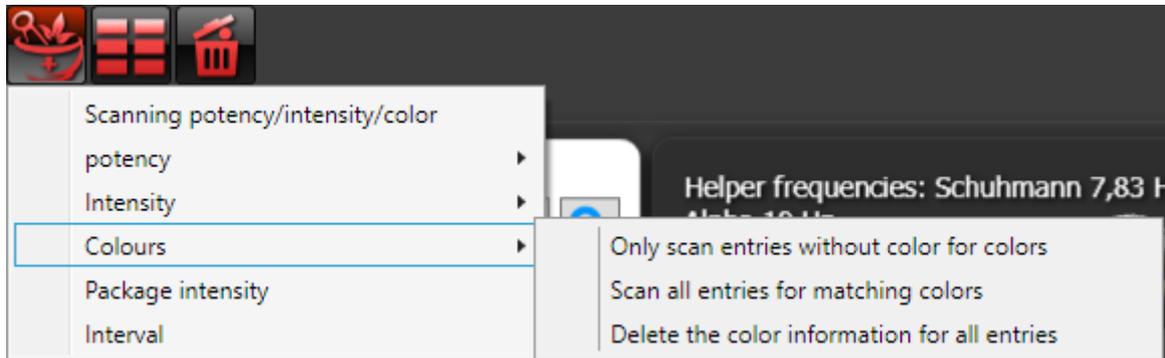
Bei allen Einträgen dieses Pakets werden die Intensitäten auf 0 gesetzt.

Zeile 3d:

Bei allen Einträgen dieses Pakets werden die Intensitäten neu gescannt und gesetzt. Dies ist z.B. sinnvoll, wenn man ein manuell erstelltes Paket vom Archiv zu diesem Klienten kopiert und dann durch den Scan individualisieren möchte.

Zeile 4:

Mit dieser Funktion werden die Farben der Einträge dieses Pakets neu gescannt oder gesetzt werden. Farben können die Zielerreichung eines Pakets aktiv unterstützen. Diese Funktion kann nur dann genutzt werden, wenn es sich um einen „einzelnen“ Initial-Scan ohne zugehörigen Folgescan handelt. Nach dem Klicken dieser Zeile öffnet sich ein weiteres Kontextmenü mit folgenden Einträgen:



Zeile 4a:

In diesem Fall sollen nur für die Einträge eine Farbe gescannt werden, die noch keine Farbe hinterlegt haben.

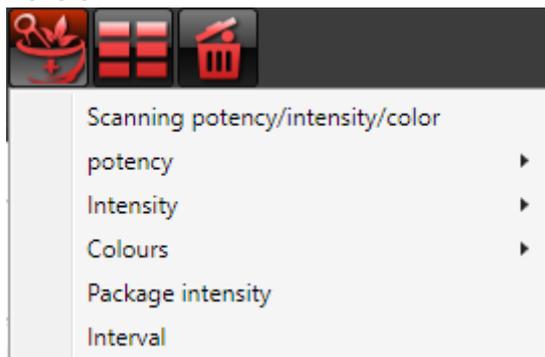
Zeile 4b:

In diesem Fall sollen alle Einträge mit einer neuen Farbe gescannt werden.

Zeile 4c:

Es sollen die Farbinformationen von allen Einträgen entfernt werden.

Zeile 5:



Es soll die Paket-Intensität neu gescannt werden.

Zeile 6:

Es soll das Intervall des Pakets neu gescannt werden.

<3> Aktuell eingestellter Klient



Rechts oben im Fenster ist der aktuell eingestellte Patient sichtbar, dessen Pakete in der Liste angezeigt werden.

<4> An dieser Stelle werden Informationen zum Paket angezeigt

Rechts oben im Fenster ist der aktuell eingestellte Patient sichtbar, dessen Pakete in der Liste angezeigt werden.

```

package name:  Check Up
package type:  Initial Scan
Resonance Factor: 46.4%
Start time:    10/13/2024 1:21:04 AM
end date:     11/10/2024 1:21:04 AM
Interval (1 Cycle): 04:00:00
Package intensity: 7300
resubmission:  ✘
Withoutephase: 24 hours
Broadcast:    10/13/2024 1:21:04 AM
  
```

Paket-Name	Name des Pakets. Wenn der Anwender keinen Namen vergibt, dann wird das Datum und die Uhrzeit als Name verwendet. Dort befindet sich ein Eingabefeld, um den Namen des Pakets auch nachträglich noch ändern zu können.
Pakettyp	Initial-Scan oder Folge-Scan
Resonanzfaktor	Durchschnittswert aller Intensitäten in einem Paket
Startzeitpunkt	Zeitpunkt, ab dem die Sendung des Pakets wirken soll
Enddatum	Zeitpunkt, ab dem die Sendung nicht mehr wirken soll
Intervall	Zeitdauer für einen Durchlauf aller Paketinformationen bei Wiederholung
Paket-Intensität	Stärke (Lautstärke) mit der die Informationen ins morphische Feld des Klienten übertragen werden
Wiedervorlage	✔ Wiedervorlage ist aktiv ✘ Wiedervorlage ist nicht aktiv
Sendephase	z.B. 24 Stunden pro Tag oder nur tagsüber oder nur nachts
Sendung	Zeitpunkt, an dem das Paket an den Klienten übertragen wurde

<5> Einleitungstext

Introduction text

Relief from back pain. I am capable and healthy



Text, der mit dem Paket an den Klienten übertragen wird. In der Regel wird dort das Problem oder besser das Ziel, das mit der Übertragung dieses Pakets erreicht werden soll angegeben.

Falls das Textfeld des Einleitungstextes zu klein ist, kann man auf die Schaltfläche mit der Lupe klicken. Es öffnet sich dann ein Fenster, in dem dieses Feld extra groß ist und man dort einen „fast“ beliebig großen Text erfassen kann.

Der Einleitungstext ergibt sich im Gespräch mit dem Klienten. Nachdem Ursachen erkannt sind, wird nach Lösungen zur Auflösung oder Vermeidung dieser Ursachen gesucht. Diese werden im Einleitungstext erfasst. Ideal ist es, wenn dieser Einleitungstext vom Patient von Hand auf einen Zettel geschrieben wird und er ihn dann auf seinen Nachttisch legt. Jeden Morgen beim Aufstehen soll der Klient dann diesen Text durchlesen. Er geht damit mit dem Ziel in Resonanz und kann während seines Tagesablaufs aktiv dieses Ziel verfolgen. Ohne diese tägliche Wiederauffrischung des Ziels, wird dies schnell aus den Augen verloren und die alten, schädlichen Verhaltensmuster kommen schnell zurück. Diese negativen Verhaltensmuster sollen durch das vorgegebene Ziel (den Einleitungstext) ersetzt werden.

<6> Liste der Einzelinformationen im Paket

	<input type="checkbox"/> Print	<input checked="" type="checkbox"/> Send	Definition	potency	Intensity		Color
1			Promote differentiation	LM27	94		Yellow
2			Let go of the tendency to suffer	D30	90		Magenta
3			Regulate food intake	D21	89		Green
4			Optimize posture	LM3	83		Blue
5			Create variety	C14	82		Blue

An dieser Stelle findet man die Resonanzen, die beim Scan-Vorgang gefunden wurden. Die Resonanzen sind der Intensität nach absteigend sortiert. So sind die wichtigsten Resonanzen oben und die weniger wichtigen Resonanzen stehen weiter unten.

Anzeige von Detail-Daten in dieser Zeile



Mit dem ersten Symbol kann man einen detaillierten Blick auf diesen Eintrag werfen.

Löschen des Eintrags in dieser Zeile.



Wenn diese Information im Paket nicht benötigt wird, kann man sie über diese Schaltfläche löschen.

Spalte Druck

Print



Mit diesen Häkchen legen Sie fest, ob der Eintrag in der entsprechenden Zeile gedruckt werden soll oder nicht. Manchmal sind Resonanzen angstausslösend. In diesem Fall ist es besser, diesen Eintrag nicht zu drucken und ihn dem Patienten vorzuenthalten bzw. in sehr vorsichtig zu erklären, ohne dass er dabei eine Angst entwickelt.

Spalte Sendung

Send



Mit diesen Häkchen legen Sie fest, ob der Eintrag in das Feld des Klienten übertragen werden soll oder nicht. Es kommt aber eher selten vor, dass man ein solches Häkchen entfernt. Ein Beispiel in meinem Fall wäre: Da ich Vegetarier bin, würde ich z.B. ein empfohlenes Lebensmittel „Fleisch“ zwar im Scan belassen, aber in diesem Fall das Häkchen entfernen, weil ich nicht möchte, dass Fleisch in mein morphisches Feld übertragen wird.

Spalte Beschreibung

Definition

Promote differentiation

Let go of the tendency to suffer

In diesem Feld finden wir die Beschreibung der Resonanz.

Spalte Potenz

potency

LM27

D30

In diesem Feld finden wir die Potenz des Eintrags. Eine gängige Interpretation der Potenz wäre wie folgt:

- D-Potenzen sind eher stofflich und zeigen Probleme auf die seit 1-4 Wochen bestehen.
- C-Potenzen sind in der Mitte zwischen stofflichen und feinstofflichen Vorgängen. Sie sind zeitlich eher in Monaten einzuordnen, z.B. 1-12 Monate
- LM-Potenzen sind feinstoffliche Potenzen. Sie sind zeitlich eher in Jahren einzuordnen, z.B. 1 Jahr und mehr.

Je höher die entsprechende Potenz ist, um so mehr Wochen, Monate oder Jahre besteht das Problem vermutlich.

Auf diese Weise findet man vielleicht Anhaltspunkte über den Beginn der Resonanz und kann möglicherweise ein Lebensereignis oder Trauma identifizieren, welches bewusst oder unbewusst belastend wirkt.

Spalte Intensität

Intensity

94

90

Die Intensität eines Eintrags im Paket kann zwischen 11 (relativ unwichtig) und 100 (absolut wichtig) liegen. Man sollte also zumindest alle Resonanzen mit dem Patienten durchsprechen, die gleich oder höher als 50 sind.

Spalte Farbe

Color



Zu jedem Eintrag im Paket wird auch eine passende Farbe gescannt und in der Spalte „Farbe“ angezeigt. Diese Farbe kann mit ihrer Schwingung dazu beitragen die gescannte Resonanz aufzulösen. Die Farbe wird hierbei als Verstärker.

Wenn eine Farblicht-Hardware an BVC angeschlossen ist, dann wird diese Hardware bei einer Sendung auch genau diese Farben wiedergeben. Im Idealfall soll der Patient dann diese Farben beim Senden betrachten.

<7> Paket durchsuchen

Man kann in diesem Feld ein Wort eintippen, welches dann in der Liste aller Resonanz-Einträge gesucht wird (vorwärts oder rückwärts in der Liste).

Dies ist insbesondere dann von Vorteil, wenn man sehr große Pakete erstellt hat. Dann ist das Suchen per Scrollen innerhalb der Paketeinträge sehr langwierig.

<8> Zusatztext erfassen

Additional text 



Der Zusatztext ist ähnlich wie der Einleitungstext des Pakets. Man kann hier einen beliebigen Text erfassen, der nach den Einzelinformationen des Pakets gesendet wird. In der Regel wird hier meist der Dank für das Informationsfeld ausgesprochen für die schnelle und gute Hilfe.

Beispiele sind:

- Danke für die schnelle und nachhaltige Hilfe
- Es geht mir von Tag zu Tag besser
- Dies alles zum Wohle des Ganzen

<9> Markieren der bereits erfassten Resonanzen



Mit diesem Symbol können alle Einträge des aktuellen Pakets farblich rot markiert werden. Dies ist von Vorteil, wenn man z.B. weitere Einträge dem Paket hinzufügen möchte. Normalerweise würden sich diese neu gescannten Einträge über die Sortierung der Intensitäten zwischen den bestehenden Einträgen verteilen und man würden nach dem Scan nicht genau wissen, welche Einträge jetzt neu dazu gekommen sind.

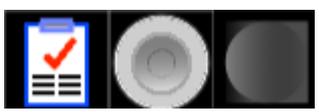
Wenn man die Einträge aber mit dem obigen Symbol zuerst markiert und dann neue Einträge hinzufügt, dann mischen sich die „alten“ nicht mit den „neuen“ Einträgen. Nach dem ergänzenden Scan kann man die neu hinzugefügten Einträge betrachten. Wenn die neuen Einträge dann in die „alten“ eingemischt werden sollen, dann klickt man auf die Überschrift der Spalte Intensität. Im unten hinzugefügten Bild-Beispiel wurden die vorher bestehenden Einträge mit dieser Schaltfläche markiert und die darunter stehenden Einträge (drei Bachblüten) neu hinzugefügt. Diese sind jetzt sofort in der Liste erkennbar.

Insbesondere, wenn das Paket viele Einträge besitzt, ist diese Funktion sehr nützlich.

		<input type="checkbox"/> Print	<input checked="" type="checkbox"/> Send	Definition	potency	Intensity
1	 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nichtraucher werden	D30	87
2	 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Inneren Frieden finden mit Silent Sul	C30	76
3	 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Körperlichkeit	D5000000	52
4	 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstliebe	D500	48
5	 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wachstum	C400	37
6	 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Jeden Wunsch verwirklichen	LM38	33
7	 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Erleuchtung erlangen	C50000	4
8	 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Gorse	C7	63
9	 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Hornbeam	LM34	56
10	 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Gentian	LM29	26

Um die rote Markierung wieder zu entfernen, klickt man noch einmal auf diese Schaltfläche.

<10> Darstellung der Sendung am Bildschirm.



Es gibt drei mögliche Darstellungen des Bildschirms, wenn eine Sendung (Übertragung der Paketinformationen) gestartet wird.

Diese drei Möglichkeiten beziehen sich im Wesentlichen darauf, ob der Klient während der Sendung in den Bildschirm schauen kann und ob es beachsichtigt ist, dass er diese Informationen lesen kann oder nicht.

Bei manchen Klienten ist es nicht sinnvoll, die Ergebnisse offen zu legen, z.B. bei Menschen, die sehr viele Ängste haben. Die Einträge könnten Angst auslösen, wenn Sie ungefiltert oder unerörtert vom Klienten gelesen werden.

Es könnte auch sein, dass der Klient bei der Sendung durch das Lesen der Ergebnisse abgelenkt wird. Es wäre aber besser, wenn der Klient in sich hineinfühlt und sich mental und geistig für die übertragenen Regulationsinformationen bewusst öffnet. Hier ist das Lesen der Scan-Ergebnisse meist kontraproduktiv.

Für die Darstellungsvariante bei der Sendung kann eine dieser drei Schaltflächen verwendet werden.

	<p>Durch Aktivieren dieses Symbols wird die Ergebnisliste (also die Resonanzen) angezeigt. In diesem Fall könnte der Klient die Ergebnisse während der Sendung mitlesen, wenn er in den Bildschirm schauen kann.</p>
	<p>Dieses Symbol bewirkt, dass eine virtuelle Farblicht-Leuchte über die Scan-Ergebnisse gelegt wird. So kann der Patient in den Bildschirm schauen und bekommt die zur Auflösung seiner Probleme passenden Farben am Bildschirm angezeigt und übertragen.</p>
	<p>Dieses Symbol bewirkt, dass das Foto des Klienten mit dem Bild der Resonanzen überblendet wird. Es passiert in diesem Fall praktisch eine symbolische Verschmelzung des Klienten mit dem regulierenden Resonanz-Eintrag.</p>

Das ausgewählte Symbol erscheint in Farbe. Die anderen beiden Symbol (die nicht aktiv sind), werden in Schwarz/Weiß dargestellt.

Nachfolgend sehen Sie die drei Varianten in der Reihenfolge wie in der oberen Tabelle als Beispiel:



<11> Virtuelle Person als Platzhalter für den Klienten



Die virtuelle Person auf dem Bildschirm dient als Platzhalter für den Klienten. Auf sie werden z.B. auch die Farben appliziert.

So kann sich der Klient einfacher in die Übertragung der Informationen einfühlen.

<12> Virtuelle Person als Platzhalter für den Klienten

Estimated remaining time: 00:02:00

An dieser Stelle sieht man, wie lange voraussichtlich die Übertragung der Paket-Informationen dauert. Man kann diese Zeit allerdings auch beeinflussen. Dies wird bei Punkt 14 beschrieben.

<13> Löschung von Informationsträgern

Delete information carrier

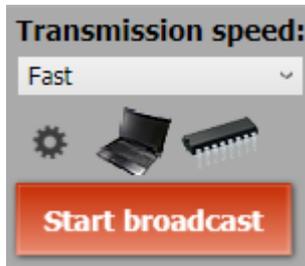
Damit man möglichst wenig Zeit am Computer verbringen muss, werden in unserem System alle Hardware-Möglichkeiten gleichzeitig beim Senden genutzt.

Das bedeutet, dass der Klient beispielsweise Handelektroden in der Hand halten kann und Sie gleichzeitig einen Informationsträger herstellen. Auf diese Weise müssen Sie nicht zweimal senden sondern nach der Übertragung ist automatisch auch beispielsweise ein Röhrchen mit Leerglobuli bewellt oder eine Magnetkarte oder ein Heilstein.

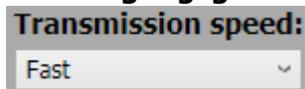
Aus Sicherheitsgründen werden diese Informationsträger vor der Bewellung gelöscht. Gelöscht bedeutet in diesem Fall, dass alle feinstofflichen Informationen, die nicht zu dem Objekt gehören entfernt werden. Wird beispielsweise ein Bergkristall gelöscht, dann behält er seine Ursprünglichen Eigenschaften als Bergkristall weiterhin, aber alle sonstigen Informationen, die vielleicht versehentlich aufgespielt wurden werden gelöscht. Erst danach werden die gewünschten Informationen aufgespielt.

Die Herstellung eines Informationsträgers ist in der Regel immer sinnvoll, da in diesem Fall der Klient ein Stück der Therapie bzw. der Zielerreichung mit nach Hause nimmt und sich dort weiterhin intensiv mit der Zielerreichung ausrichten kann.

<14> Übertragungsgeschwindigkeit / Sendeoptionen und Sende-Vorgang



Übertragungsgeschwindigkeit:



Das Paket kann schneller oder langsamer übertragen werden. Hierbei ist wichtig zu wissen, dass die Geschwindigkeit der Übertragung keine Änderung der Wirkungsqualität verursacht. Für das morphische Feld ist es egal, ob die Information sehr schnell oder ganz langsam übertragen wird.

Anders sieht es beim Klienten aus. Die Klienten wollen die Sendung aktiv aufnehmen. Sie erwarten, dass eine Sendung mindestens mehrere Minuten dauert. Sie wollen sich in die Regulationsschwingungen einfühlen. Deshalb sollte man, wenn der Klient bei Ihnen vor Ort ist keine schnelle Sendung durchführen, die nur ein paar Sekunden dauert sondern in diesem Fall den Sendevorgang auf mindestens 2 Minuten oder besser noch länger einstellen.

Wenn der Klient allerdings nicht da ist, macht dies keinen Sinn. Dann sollte man die schnellste Variante wählen und das ist das „Rapid transfer“.

Sendeoptionen:

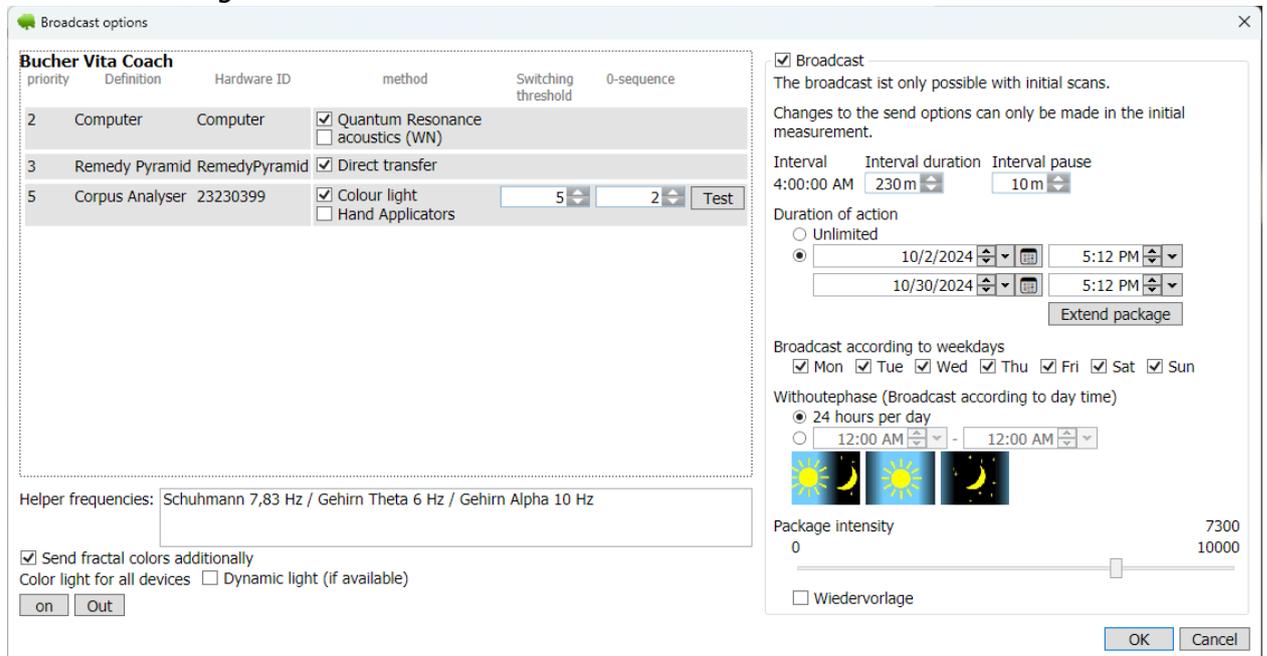


Es gibt dort ein „Zahnradchen“, mit dem die Sendeoptionen geöffnet werden können. Durch Klicken auf diese Zahnradchen wird folgendes Fenster geöffnet:

Starten des Sendevorgangs:



Durch Klicken dieser Schaltfläche wird der Sendevorgang ausgelöst. Damit werden die Informationen des Pakets in das globale morphische Feld übertragen, zusammen mit den Empfängerinformationen, so dass sie von dort aus nach Zeitplan in das individuelle Feld des Klienten übertragen werden können.



Auf der linken Seite des Fensters „Sende-Optionen“ finden Sie die zu verwendenden Hardware-Komponenten. Wenn Sie möchten können Sie diese Komponenten an dieser Stelle aktivieren oder deaktivieren. Standardgemäß sind jedoch alle angeschlossenen Hardware-Komponenten aktiv.

Auf der rechten Seite finden Sie die Einstellungen des Sendevorgangs. Hier ist erst einmal wichtig zu wissen, dass wir sogenannte „Sofortsendungen“ durchführen. Das bedeutet, dass wir den kompletten Sendepfad inkl. aller weiteren Paketinformationen in das „große globale morphische Feld“ senden. Dieses globale morphische Feld bekommt die Aufgabe, diese Informationen mit der vorgegebenen Zeitdauer, dem Intervall und der Stärke wiederholt in das individuelle Feld des Klienten zu senden.

Dies bietet den großen Vorteil, dass wir anschließend den Computer ausschalten können, denn das globale morphische Feld übernimmt für uns die Sendung.

Der Sendevorgang vom Computer besteht also „nur“ in der Übertragung der genauen Sendezeitpunkte und aller notwendigen anderen Informationen in das globale morphische Feld.

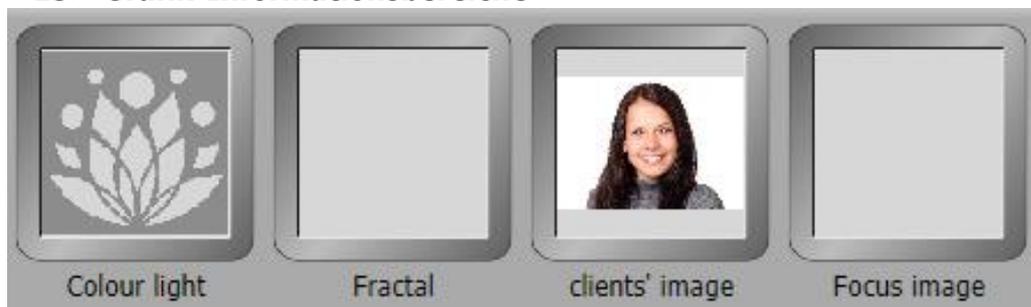
Die tatsächliche Sendung in das individuelle Feld des Klienten übernimmt dann das globale morphische Feld für uns.

Dies dem Patienten zu erklären ist jedoch zu aufwendig und endet häufig in schwer zu beantwortenden Fragen, die dann möglicherweise Zweifel beim Klienten auslösen. Dies ist absolut zu vermeiden, da in diesem Fall die Selbstheilungskraft stark abgeschwächt wird.

Dem Patienten, kann man mitteilen, dass die Sendung des Computers, die er bei Ihnen vor Ort erlebt, für die eingestellte Zeit wirkt (z.B. 4 Wochen), was so ja auch tatsächlich nicht falsch ist.

Bei den Informationsträgern (Golobuli / Magnetkarten / Heilsteine) verhält es sich gleich. Diese bekommen den kompletten Sendeplan übertragen und geben die Regulations-Schwingungen mit den bei den Sendeoptionen eingestellten Eigenschaften an den Klienten weiter, wenn er diese Informationsträger anwendet.

<15> Grafik-Informationsbereiche



Diese vier Felder zeigen verfügbare Informationen zur Sendung an:

Farblicht-Anzeige



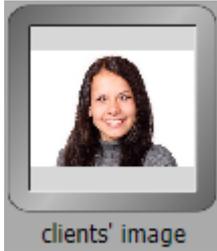
Dieses Feld leuchtet während der Sendung mit den jeweiligen Farben der einzelnen Einträge. Damit wird die Übertragung und Wirkung der Regulationsschwingungen mit Farblicht verstärkt.

Fraktal-Anzeige



Sofern mit dem Scan auch ein Fraktal-Bild mit gescannt wurde, wird es in diesem Fenster angezeigt.

Klientenbild-Anzeige



Wenn ein Foto des Klienten erfasst wurde, dann wird es in diesem Fenster angezeigt.

Fokus-Bild-Anzeige



Sofern ein Fokus-Bild mit aufgenommen wurde (bildliche Darstellung des Problems oder der Lösung), wird es in diesem Fenster dargestellt.